



# Informationsblatt für Freunde des Schwarzwälder Kaltblutpferdes

Sonderausgabe zur Bundeskaltblutschau 2022  
SWK-Informationsblatt@web.de



Die Schwarzwälder Bundessieger 2022 in München Riem: Siegerhengst Von Baden und Siegerstute Fiona vom Schmalzenhof.

Da die Fortführung der Druckversion von Schwarzwälder Spezial, Magazin des Reiterjournals, unklar ist, haben wir beschlossen, das ehemalige Informationsblatt für eine Sonderausgabe zum Thema Bundeskaltblutschau 2022 in München Riem noch einmal aufleben zu lassen.

*Thomas Armbruster & Gerhard Schröder*

## Die 9. Bundkaltblutschau 2022 in München Riem

Ursprünglich sollte die Grüne Woche im Januar 2021 in Berlin der Veranstaltungsort für die 9. Bundeskaltblutschau sein. Wegen der Corona-Pandemie wurde allerdings die Grüne Woche 2021 abgesagt und ein neuer Termin im Januar 2022 geplant. Da auch dieser Termin pandemiebedingt platzte, suchte die Deutsche Reiterliche Vereinigung einen alternativen Standort, um die Bundeskaltblutschau noch im Jahr 2022 durchzuführen. Letztendlich wurde das Angebot des Landesverbands Bayerischer Pferdezüchter angenommen, auf dem ehemaligen Olympia Gelände in München Riem, in der Olympia Reithalle, vom 7. bis 9. Oktober 2022 eine Bundeskaltblutschau zu veranstalten. Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg hatte bereits im Rahmen der Kaltbluttage im Herbst 2021 neun Schwarzwälder

Stuten selektioniert und eine Woche später in St. Johann vier Hengste ausgewählt.

Im Vorfeld der Bundeskaltblutschau wurden die Teilnehmer mit Schwarzwälder Pferden zu zwei Themen befragt:

- (1) Was bedeutet euch die Teilnahme an der Bundeskaltblutschau und mit welchen Erwartungen geht es nach München?
- (2) Wenn euer Schwarzwälder ein Mensch wäre, mit welchen Charaktereigenschaften würde ihr ihn beschreiben?

## Ablauf der Vorstellung der Schwarzwälder Pferde in München Riem

Einteilung der insgesamt 10 Stuten in zwei Ringe: Ring 1 vier- und fünfjährige Stuten, Ring 2 sechsjährige und ältere Stuten. Jeweils die 1a und 1b Stuten qualifizierten sich für den Endring. Im Endring wurde die Bundessieger- und Bundesreservesiegerstute ermittelt. Die insgesamt 5 Schwarzwälder Hengste wurden in einem Ring rangiert, wobei die ersten beiden Hengste nochmals in einem Schlussring gegeneinander antraten.

Die hier wiedergegebene Kommentierung und Rangierung durch das Richterteam Katrin Tosberg

(Westfalen), Antje Lembke (Brandenburg-Anhalt), Karlheinz Eckerlin (Baden-Württemberg) beruht auf Mitschnitten der ClipMyHorse Übertragung. In manchen Fällen war die Sprache nicht deutlich verständlich oder der Satzbau unvollständig, so dass die Autoren leichte stilistische Korrekturen und Ergänzungen eingeführt haben.

## Die teilnehmenden Schwarzwälder Kaltblutpferde sowie ihre Züchter und Aussteller

### PrSt Malea von Melos

LP Hausen 2022: Gesamt 8,26, Interieur 8,54, Fahren 8,00, Ziehen 8,30 (Platz 1 v. 2 Pferden); Siegerstute Kaltblutrassen 2021 Alsfeld Elitestutenschau; Laurentiusmarkt Usingen 2022 1a Schwarzwälder Kaltblut sowie Gesamtsiegerstute.

**Stutenstamm:** Friederike von Degen

<b>102</b>	Pr.St. <b>Malea</b>	* 5/16/2018	ZL 1 / 0
	DE 463630060618 Schwarzwälder Kaltblut	Dunkelfuchs HLP/ZSP Ergebnis: 8,26 / - ausstellender ZV: Hessen genannte Prüfung: 5/I	Anteil FB %
Z.: ZG Schmidt, 61389 Schmitten			
B.: ZG Schmidt, 61389 Schmitten			
	Mönchberg	Montan	<b>Notizen</b>
Melos DE 441410695413	Lea	Diana Wilderer	
	Weißherbst	Ria Weißgerber	
Waleria S I DE 463630055813	Melinda	Nora Melchior	
		Fiona	



Malea, Siegerstute Kaltblut, Alsfeld 2021; Foto VPPZ HE.

### Stutenstamm:

Der kleine Stutenstamm Friederike von Degen stammt ursprünglich aus dem Mittleren Schwarzwald (siehe SWK Band III, Seite 162). Klein, weil wir in unserer

Datenbank (Stand Oktober 2022) nur 30 eingetragene Pferde kennen. Darunter sind allerdings die zwei gekörten Hengste EH Modus (geb. 1998) von EH Montan und sein Halbbruder Wylasko (geb. 1994) von Wido, der in Niedersachsen seine Deckdienste anbot. Außerdem hat dieser Stutenstamm 5 Staatsprämienstuten und eine Verbandsprämienstute (PZV Sachsen-Thüringen) zu verzeichnen.

Der Ursprung dieses Stutenstamms im Mittleren Schwarzwald wird auch durch den Hengst Degen B140 von Deuto angezeigt, der von 1957 bis 1960 in Waldkirch-Kollnau auf Deckstation stand. Hermann Klingele vom Thomashof in Stegen-Rechtenbach begann seine Schwarzwälder Zucht in den 1980er Jahren und erwarb von Sigmund Fischer, Elzach-Yach, das Stutfohlen Liesel (geb. 1990) von EH Riegel, das er 1992 erstmals auf dem Rossfest in St. Märgen präsentierte. Die Urgroßmutter von Liesel ist eine westfälische Kaltblutstute unbekannter Abstammung. Außer den beiden gekörten Hengsten Wylasko und Modus brachte Liesel auch die spätere Staatsprämienstute und Modus-Vollschwester Mira (geb. 1999) von Montan. Aus der Mira züchtete Hermann Klingele die Fiona (geb. 2004) von Federweisser, die als Fohlen nach Hessen zu Frank Schmidt (Schmitten) verkauft wurde. Dort brachte Fiona 4 eingetragene Melchior-Töchter. Melinda (geb. 2008) von Melchior wurde im Stall von Frank Schmidt Mutter der in Hessen äußerst erfolgreich vorgestellten Waleria (geb. 2013) von Weißherbst. Sie war 2017 Teilnehmerin bei der Bundeskaltblutschau in Berlin. Die PrSt Malea (geb. 2018) ist eine Tochter der Waleria und des in Hessen gekörten Hengstes Melos von Mönchberg und repräsentiert auf der Bundeskaltblutschau 2022 in München Riem den Verband der Pony und Pferdezüchter Hessen.

### Züchter und Aussteller:

Frank Schmidt aus Schmitten im Hochtaunus ist gelernter Forstwirt und betreibt eine Garten- und Landschaftsbau-Firma. Seit Ende der 1980er Jahre engagiert er sich in seiner Freizeit als äußerst erfolgreicher Schwarzwälder Kaltblutzüchter und Hengsthalter auf dem Schellenberghof im hessischen Schmitten. Bereits 1997 auf der 3. Bundeskaltblutschau in Berlin stellten er seinen Hengst Mauritius (geb. 1989) von Moritz (Z: Bernhard Wehrle, Titisee-Neustadt) vor. 2001 war er mit seinem Schwarzwälder Hengst Merlin (geb. 1995) von Mauritius (Z: Ulrich Wick, Neu-



Ansbach) an der Bundeskaltblutschau auf der Grünen Woche in Berlin. Auch 2009 präsentierte er die selbstgezüchtete PrSt Felina (geb. 2004) von Favorit auf der Bundeskaltblutschau. 2017 folgte Waleria (geb. 2013) von Weißherbst, die Mutter der dieses Jahr vorgestellten PrSt Malea von Melos. Folgende Hengste standen bei ihm auf Deckstation: Mauritius, Don, Merlin, Favorit, Melchior, Weißherbst, Floris, Vocus und Rubinstein. Mit Fohlen und Stuten aus eigener Zucht gehört er zu den regelmäßigen Siegern auf dem Laurentiusmarkt in Usingen. Kutsche fahren ist seine große Leidenschaft. Er ist z.B. mehrfacher Teilnehmer an der «Route de Poisson» einer als Etappenrennen ausgetragenen Kaltblut Fernfahrt von der Atlantikküste nach Paris. Seit einigen Jahren werden die Schwarzwälder Pferde auf dem Schellenberghof von der ZG Schmidt & Karina Jung vorgestellt.

Antwort auf Fragen: (1) Uns bedeutet die Teilnahme an der Bundesschau viel, es erfüllt uns mit Stolz mit einem Pferd aus eigener Zucht mitmachen zu dürfen. Wir haben keine großen Erwartungen, wir freuen uns auf ein paar schöne Tage in München, das Treffen von vielen Freunden und Bekannten und den Austausch unter Züchtern. (2) Unsere Malea würden wir mit folgenden Charaktereigenschaften beschreiben: verschmust, anhänglich, manchmal etwas zickig :).



Team Malea: Frank Schmidt, Malea und Karina Jung.

### Kommentierung und Rangierung:

**Ring 1:** Malea ist eine Stute, die gut im Rassetyp steht, die uns auch in der Bewegung gefallen hat. Vielleicht etwas steile Schulter, aber eine ansprechende Stute. Rang **1d**.



Präsentation von Malea im Ring; Foto: Michaela Mertz.

### StPrSt F-Mathilda von Markus

Stutbuchaufnahme Pfullendorf 2021: 153 cm  
Gesamtnote 7,33 Platz SWK 9; LP Marbach 2021:  
Gesamtnote 8,33, Interieur 8,75, Fahren 7,75,  
Ziehen 8,65 (Platz 2 v. 17 Stuten); VPS St. Märgen  
2021: Gesamtnote: 8,22 (Handnote 8,17), Titel  
StPrSt, Siegerstute Dreijährige.

### Stutenstamm: Fanny von Deutobert

<b>103</b>	St.Pr./L.St <b>F-Mathilda</b>	* 4/10/2018	ZL 1 / 1
	DE 473730173118 Schwarzwälder Kaltblut	Dunkelfuchs helles LH	Anteil FB %
Z.: ZG Schweighart & Leon, 88353 Kißlegg		HLP/ZSP Ergebnis: 8,33 / 44453	
B.: ZG Heeres - Dräger, 36151 Burghaun		ausstellender ZV: Baden-Württemberg genannte Prüfung: 5/1	
Markus DE 473730414213	Markward	LVV Modem	<b>Notizen</b>
	Hanna	Frenzi Respekt	
	Vogt	Helena Vogtsberg	
	Franzi	Melissa Feldsee	
Mona S St.Pr. DE 473730279910		Madeira	



*F-Mahilda, VPS St. Märgen 2021; Foto: Brodauf.*

### **Stutenstamm:**

Der Stutenstamm Fanny von Deutobert ist deutschlandweit mit 48 Staats- bzw. Verbandprämienstuten und 23 gekörnten Hengsten (Stand: Ende 2021) der erfolgreichste Stamm in der Schwarzwälder Zucht. Die Braunstute Feldtaube (geb. ca. 1931) mit unbekannter Abstammung stand noch sehr im Oldenburger Typ. Ihre Tochter Freiblume vom Unterbadischen Hellfuchs Berggeist war eine Fuchstute, die einem Kaltblut schon eher entsprach. Die Freiblume-Tochter Fanny (geb. 1948) von Deutobert wurde nach Freiamt im Mittleren Schwarzwald verkauft. Sie brachte im Stall von Fridolin Bühler (Simeshof, Freiamt-Brettental) die Forle (geb. 1958) von Detmar.

Ernst Bühler (Danielenhof, Freiamt-Brettental) züchtete aus der Forle-Tochter Fatima (geb. 1967) von Reith-Nero die StPrSt Flora (1975) von Militarist. Eine der 4 Staatsprämienstuten aus der StPrSt Flora war die StPrSt Madeira (geb. 1982) von Merkur, die Ernst Bühler als Zuchtstute behielt. Sie war Teilnehmerin an der ersten Bundeskaltblutschau 1989 in Berlin. Madeira ist Mutter der Franzi (geb. 1999) von Feldsee, die als Fohlen an Georg Schweighart aus Kißlegg im schwäbischen Allgäu verkauft wurde. Im Zuchtstall Schweighart wurde auch aus der Flora die StPrSt Mona S (geb. 2010) von Vogt und deren Tochter StPrSt F-Mathilda (geb. 2018) von Markus gezüchtet. Die ZG Heeres & Dräger aus dem hessischen Burghaun, Landkreis Fulda, erwarben StPrSt Mona S und ihre Tochter F-Mathilda.

### **Züchter:**

Die Schwarzwälder Pferdezeitung von Georg Schweighart in Stadels bei Kißlegg ist im württembergischen Allgäu beheimatet. Seit 1990 stehen Schwarzwälder Stuten im Stall und im Frühjahr 1995 kam das erste Hengstfohlen zur Welt. Heute gehören 4 bis 5

Zuchtstuten zum Bestand. Im Frühjahr 2016 wurde die Geburt des 50. Fohlens aus eigener Zucht gefeiert.

Die ein- und zweijährigen Fohlen kommen jeden Sommer auf die Sarotla Alpe ins Montafon, wo sie zusammen mit anderen Pferden verschiedenster Rassen und Rinder trittfestes Laufen lernen. Die Schwarzwälder gehen wöchentlich an der Kutsche und werden bei Festumzügen und Gesellschafts- und auch Hochzeitsfahrten eingespannt. Die Schwarzwälder Pferdezeitung Schweighart, das sind Georg und Tochter Franziska Schweighart sowie Manuel und Sabrina Leon. Und die nächste Generation steht mit Emily und Mariella Leon bereits in den Startlöchern. Seit Oktober 2016 haben sich zwei Generationen zur Zuchtgemeinschaft Schweighart-Leon zusammengeschlossen, die Pferdezeitung als reines Hobby betreibt.

### **Besitzer und Aussteller:**

Die ZG Heeres & Dräger aus Burghaun sind Neueinsteiger (2019) in der Schwarzwälder Kaltblutzucht. Trotz ihrer hessischen Heimat sind sie Mitglieder des Pferdezeitungsverbandes Baden-Württemberg. Im Hauptberuf ist Marcel Heeres im Verpackungshandel zuhause. Außer der F-Mathilda, die auf der Bundes-Kaltblutschau 2022 vorgestellt wird und am 13.4.2022 ein Hengstfohlen von Valentino brachte, besitzen sie auch die Mutter der Mathilda, die StPrSt Mona-S von Vogt, ebenfalls aus der Zucht von Georg Schweighart. Außerdem Sina (geb. 2004) von Dachsberg (Stutenstamm Sabine (geb. 1958) von Deutosohn) aus der Zucht von Franz Xaver Wirbel aus Bergatreute in Oberschwaben.

Lukas Dräger, Louisa Dräger und Marcel Heeres sowie Margarete und Martin Dräger bewirtschaften den seit 1896 bestehenden Hof "Ponyträume Oberrainmühle" mit Mutterkuhhaltung und seit 1981 Fjordpferdezucht im Nebenerwerb. Der Hof liegt zwischen Großenmoor und Rothenkirchen, Stadtteile von Burghaun im osthessischen Landkreis Fulda. Seit September 2018 bieten sie unter der Leitung von Louisa Dräger ein spielerisches Reiteinstiegskonzept, Hippolini Mini-Club, für Kinder ab 3 bis 6 Jahren an. Im Juni 2019 wurde das Hippoliniprogramm für Kinder ab dem Grundschulalter erweitert.

Antwort auf Fragen: (1) Wir sind stolz, dass wir an dieser Veranstaltung teilnehmen dürfen und erhoffen uns eine gerechte Beurteilung aller Pferde. (2) Wenn wir Mathilda als Mensch beschreiben



müssten würden wir sie als: nervenstark, lernbereit, offen, sozial freundlich, umgänglich und beobachtend beschreiben.



Team F-Mathilda in München: Louisa Dräger, F-Mathilda und Marcel Heeres.

### Kommentierung und Rangierung:

**Ring 1:** F-Mathilda ist eine Stute, die gut im Wäldertyp steht. In der Mittelhand vielleicht ein bisschen großzügig, schönes Gesicht. Tendenz zur weichen Fesselung vorne, **Rang 1c**.



Präsentation von F-Mathilda im Ring; Foto: Michaela Mertz.

## StPrSt Elischa Rosalie von Roter Milan

Stutbuchaufnahme Pfullendorf 2021: 154 cm  
Gesamtnote 7,67 Platz SWK 2; VPS Marbach 2020:  
Zukunftspreissiegerin der Zweijährigen; LP  
Marbach 2021: Gesamtnote 8,50, Interieur 8,61,  
Fahren 8,63, Ziehen 8,15 (Platz 1 v. 17 Stuten). VPS  
St. Märgen 2021: Gesamtnote 8,06 (Handnote  
7,84), Titel StPrSt, Reservesiegerin Dreijährige.

**Stutenstamm:** Emmi von Osmar

<b>104</b>	St.Pr./L.St <b>Elischa Rosalie</b>	* 4/9/2018	ZL 1 / 1
	DE 473730110618	Dunkelfuchs helles	LH
	Schwarzwälder Kaltblut	HLP/ZSP Ergebnis: 8,5 / 44453	Anteil FB %
Z.: Wurzach	Friedelinde Schmid-Fischer u. Egon Fischer, 88410 Bad	ausstellender ZV: Baden-Württemberg	
B.: Wurzach	Friedelinde Schmid-Fischer u. Egon Fischer, 88410 Bad	genannte Prüfung: 5/1	
	Rubin	Ravel	<b>Notizen</b>
Roter Milan DE 473730470512	Escada	Rosi Vogtsberg	
	Respekt	Evi Retter	
Elara St.Pr./L.St DE 473730144208	Flora	Maxi Wido	
		Mira	



Elischa Rosalie LP 2021 Marbach

### Stutenstamm:

Der Ausgangspunkt der Stutenlinie Emmi von Osmar ist die nach dem Ersten Weltkrieg geborene Vorbuchstute Trespe von Marder. Über Trespe wird berichtet: „Araberkopf – hinten fassbeinig – bügelt“. Sie lieferte die Espe (geb. 1930) von Bruno (kalibriger Unterbadener Fuchshengst). Die Erfolgsgeschichte dieser Stutenlinie ist eng verbunden mit der Züchterfamilie Kuri vom Baiertonihof in Waldkirch-Kohlenbach. Bereits die Espe übersiedelte auf den Baiertonihof von August Kuri. Dort wurde 1964 aus der Espe-Tochter Emmi (geb. 1949) von Osmar die Edith (geb. 1964) von Milano gezüchtet. Deren Tochter, die StPrSt Esche (geb.1973) von Militarist, lieferte im Stall Kuri 4



weitere Staatsprämienstuten und den Hengst Merian (geb. 1979) von Merkur.

Eine dieser 4 Staatsprämienstuten war die StPrSt Mira (geb. 1986) von Merkur. Beim Rossfest 2007 stellte StPrSt Mira von Willi Kuri (Waldkirch-Kohlenbach) mit ihrer Nachzucht die Siegerfamilie. 32 Staats- und 2 Verbandsprämienstuten gehen auf die StPrSt Mira von Merkur zurück. Zusätzlich hat sie in ihrer Nachzucht die Hengste Mönchbräu (geb. 2006) von Mönchberg, Roter Milan (geb. 2012) von Rubin und Davino (geb. 2019) von Dachs geliefert. Die Mira-Tochter Flora (geb. 1993) von Wido wurde von Willi Kuri an Alban Schnurr nach Ettenheim verkauft und gelangte später über Heiner Neumaier (Hofstetten) zu Egon Fischer (Bad Wurzach). Aus der Nachzucht der Flora von Wido besitzen Egon Fischer und Friedelinde Schmid-Fischer 5 Staatsprämienstuten. Die auf der Bundeskaltblutschau in München-Riem vorgestellte Elischa Rosalie (geb. 2018) von Roter Milan hat die StPrSt Elara (geb. 2008) von Respekt zur Mutter und Flora von Wido zur Großmutter.

#### Züchter und Aussteller:

Der Schuhjoggens-Hof liegt im schönen Oberschwaben zwischen Bad Waldsee und Bad Wurzach. Hier, am Rand des Allgäus, züchten Egon Fischer und Friedelinde Schmid-Fischer Schwarzwälder Fuchse. Von 1981 bis 2010 war Egon Fischer zunächst mit großem Erfolg in der Zucht von Sportpferden, überwiegend holsteinischer Abstammung, engagiert. 2008 erfüllte er sich einen Kindheitstraum. Florin-Ronja von Respekt und Max von Montan, beide aus dem bedeutendsten Stutenstamm Fanny S2826 von Deutobert, fanden als Fohlen eine neue Heimat auf dem Schuhjoggens-Hof. Heute (2022) stehen 6 Staatsprämienstuten als Zuchtstuten auf dem Schuhjoggens-Hof. Alle aus dem Stutenstamm Emmi von Osmar: StPrSt Elara (geb. 2008) von Respekt (Z: Heiner Neumaier), ihre Töchter: StPrSt Evina Valerie (geb. 2017) von Vulkan, StPrSt Elischa Rosalie (geb. 2018) von Roter Milan, StPrSt Elinda Doreen (geb. 2013) von Domingo sowie deren Tochter StPrSt Enissa Mariel (geb. 2019) von Mönchbräu (alle auf dem Schuhjoggens-Hof geboren), außerdem Emilia Roselin (geb. 2011) von Ravelsberg (Z: Christoph Degenkolbe, Oelsnitz im Erzgebirge) aus der Eveline (geb. 2007) von Meran. Planwagen oder Kutsche, vier- oder zweispännig zur Entspannung durch Oberschwaben ist ebenfalls ein Erfolgsprodukt des Schuhjoggens-Hofs.

Antwort auf Fragen: (1) Wir sind zum ersten Mal mit einer Stute bei der Bundeskaltblutschau vertreten, das ist für uns natürlich ein absolutes Highlight in unserer Züchterlaubahn. Unser Motto ist "Dabei sein ist Alles". Allein die Nominierung unserer Elischa Rosalie ist für uns schon ein toller Erfolg, alles weitere lassen wir auf uns zukommen. (2) Wäre unsere Elischa Rosalie ein Mensch würden wir sie folgendermaßen beschreiben. Als Fohlen war sie schon etwas Besonderes, ihre Eigenschaften sind: ein herausragender Charakter, ihr freundliches Verhalten in jeder Situation, ihre Zuverlässigkeit und ihre Leistungsbereitschaft. Elischa Rosalie ist für uns eine Pferdepersönlichkeit, die uns jeden Tag aufs Neue viel Freude macht.



*Team Elischa Rosalie: Friedelinde Schmid-Fischer, Elischa Rosalie und Egon Fischer.*

#### Kommentierung und Rangierung:

**Ring 1:** Elischa Rosalie, **Rang 1a**, ist eine Stute, die gut im Wäldertyp steht. Im Fundament müssen wir Abzüge machen. In der Mittelhand etwas üppig geraten. Insgesamt hat uns aber die Stute sehr gut gefallen. **Für den Endring qualifiziert, dort 1b. Bundesreservesiegerstute Schwarzwälder Kaltblut.**



Präsentation von Elischa Rosalie im Ring; Foto: Michaela Mertz.

## StPrSt Eisrose von Falkenstein

Rossfest St. Märgen 2019: Zukunftspreissiegerin der Zweijährigen; Stutbuchaufnahme Elzach 2020: 152 cm Gesamtnote 8,0 Platz SWK 1; LP Marbach 2021: Gesamtnote 7,03, Interieur 6,89, Fahren 7,13, Ziehen 7,05 (Platz 10 v. 10 Stuten); VPS St. Märgen 2021: Gesamtnote: 7,68 (Handnote 8,0), Titel StPrSt.

**Stutenstamm:** Emmi von Osmar

<b>105</b>	<b>St.Pr. Eisrose</b>	* 6/21/2017	ZL 2 / 2
	DE 473730100817 Schwarzwälder Kaltblut	Dunkelfuchs helles LH	Anteil FB %
Z.: Wilhelm Kuri, 79183 Waldkirch-Kollnau B.: Wilhelm Kuri, 79183 Waldkirch-Kollnau		HLP/ZSP Ergebnis: 7,03 / 44455 ausstellender ZV: Baden-Württemberg genannte Prüfung: 5/1	
		<b>Notizen</b>	
Falkenstein DE 473730396708	Federsee	Federweisser Ilona Wilderer	
	Indira	Moni	
Eisfee DE 473730590207	Vogt	Vogtsberg	
	Emely	Melissa Feldsee Eva	



Karina Kuri mit Eisrose, Stutbuchaufnahme 2020 in Elzach; Foto: Jonas Kuri.

## Stutenstamm:

Emmi von Osmar (identisch wie bei Elischa Rosalie bis einschließlich zur StPrSt Mira (geb. 1986) von Merkur). StPrSt Mira brachte auch die StPrSt Eva (geb. 1992) von Retter. Sie wurde im Stall von Willi Kuri in Waldkirch-Kohlenbach Mutter der StPrSt Emely (geb. 2000) von Feldsee. Diese lieferte die Eisfee (geb. 2007) von Vogt, die eine absolute Verlass-Stute in Willi Kuris Mehrspanner war, die aber in der Leistungsprüfung keine genügende Note erbrachte. Eisfee lieferte im Stall von Willi Kuri 3 Töchter, die mit der Staatsprämie ausgezeichnet wurden. Eine davon ist StPrSt Eisrose (geb. 2017) von Falkenstein, die auf der Bundeskaltblutschau 2022 in München-Riem vorgestellt wird.

## Züchter und Aussteller:

Willi Kuri bewirtschaftet den Baiertonihof im Kohlenbachtal, Waldkirch-Kollnau. Schon seit 1923 werden dort Schwarzwälder aus dem Stutenstamm Emmi von Osmar gezüchtet. Seit 1960 kamen dort etwa 100 Fohlen zur Welt, 20 Stuten erhielten die Staatsprämie und 3 Hengste aus der Zucht von Willi Kuri wurden gekört: Merian (geb. 1979) von Merkur, Mönchbräu (2006) von Mönchberg und Falko (2014) von Federsee. Schon mit 4 Stuten war Willi Kuri Teilnehmer an der Bundeskaltblutschau. Sein größter Erfolg dort war der Bundesreservesieg der StPrSt Eva (geb. 1992) von Retter. Insbesondere seine Kinder Florian, Karina und Jonas unterstützen ihn bei der Ausbildung und Vorführung der Pferde. Bei allen wichtigen Schwarzwälder Kaltblut Veranstaltungen ist das Team Kuri mit seinen eleganten Pferden präsent. Willi Kuri ist Gründungsmitglied der Schwarzwälder Pferdezuchtgenossenschaft und war von 2007 bis 2020 deren stellvertretender Vorsitzender, während des gleichen Zeitraums war er auch Vorsitzender des Pferdezuchtvereins Mittlerer Schwarzwald. Für seine Leistungen wurde Willi Kuri 2021 mit der Goldenen Ehrennadel des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg ausgezeichnet.





Team Eisrose: Willi Kuri, Eisrose, Jonas Kuri und Karina Kuri.

### Kommentierung und Rangierung:

**Ring 1:** Eisrose hat uns im Typ und Körperbau gut gefallen, hat auch einen geregelten Schritt gezeigt. Im Trab hat sie sich ebenfalls ansprechend gezeigt. **Bundesprämie Rang 1b. Für den Endring qualifiziert, dort 1c.**



Präsentation von Eisrose im Ring; Foto: Michaela Mertz.

## StPrSt Fennja von Dachs

Stutbuchaufnahme St. Märgen 2021: 151 cm  
Gesamtnote 7,5 Platz SWK 1. LP St. Märgen 2021:  
Gesamtnote 8,44, Interieur 8,82, Fahren 7,75,  
Ziehen 9,00 (Platz 1 v. 10 Stuten); VPS St. Märgen  
2021: Gesamtnote: 8,04 (Handnote 7,84), Titel  
StPrSt, Siegerin Vierjährige.

### Stutenstamm: Flora von Audax

106		St.Pr./L.St Fennja	* 5/4/2017	ZL 1 / 0
		DE 473730106717	Dunkelfuchs helles LH	Anteil FB %
		Schwarzwälder Kaltblut	HLP/ZSP Ergebnis: 8,44 / 44455	ausstellender ZV: Baden-Württemberg
Z.: Karlheinz Reichmann, 79809 Weilheim			genannte Prüfung: 5/1	
B.: Karlheinz Reichmann, 79809 Weilheim				
		Dachsberg	Dirk	Notizen
Dachs DE 473730615407			Romana-Lena Riemer	
		Hanna	Helena	
		Wilderer	Wido	
Frenzi St.Pr./L.St DE 473730300402			Ronja Mergel	
		Fee	Flicka	



Klaus Tritschler mit StPrSt Fennja, VPS St. Märgen 2021;  
Foto: Doris Matthaes.

### Stutenstamm:

In seiner Bedeutung hinsichtlich der Anzahl von Qualitätspferden liegt der Stutenstamm Flora von Audax auf Platz 7 (Stand Ende 2021). Aus ihm stammen 43 Qualitätspferde, 28 Stuten und 15 gekörte Hengste. Die Stamm-Schimmelstute Flora (geb. 1949) von Audax aus einer Schimmelstute unbekannter Abstammung und Rasse wird wie folgt beschrieben: „Mittelgroß, trockener Stutenkopf, gut gehalt, langer Widerrist, lange, schräge Schulter, gut im Rumpf, abgeschlagene Kruppe, sehr langer Schritt, vorne korrekter Gang, leichte Bewegung.“ Von ihren sechs Nachkommen sind fünf Stuten, davon zwei Schimmel und drei Fuchse. Ihre 1966 geborene Schimmel-Stute Fortuna S2989 von Deiss B166 brachte 4 eingetragene Stuten, davon drei



Hauptstammbuch-Stuten. Die Schimmelstute Florentine (geb. 1972) von Remig, ließ Karl Reichmann jun. bei Alfred Laubis vom Freiburgerhengst Dayan decken. Ihr Dayan-Sohn Freyer (geb. 1981) ist Begründer der neuen F-Hengstlinie.

Die vierte Fortuna-Tochter, die Fuchstute Flicka (geb. 1985) von Diktator, lieferte die StPrSt Fee (geb. 1991) von Mergel. Diese brachte aus der Anpaarung mit Wilderer die 3 Staatsprämiestuten Frauke (geb. 1999), Frenzi (geb. 2002) und Franz (geb. 2004). Frenzi wurde beim Rossfest 2004 Reservesiegerstute bei den Zweijährigen. Mit Franz von Wilderer nahm Karl-Heinz Reichmann auch an der Bundesschau Berlin 2009 teil. Franz brachte bei Karl-Heinz Reichmann auch 2010 den Hengst Maitanz von LVV Modem. Frenzi (geb. 2002) von Wilderer ist Mutter der gekörnten Hengste Markward (geb. 2009) von LVV Modem und Donner (geb. 2012) von Dachs und der 3 Staatsprämiestuten Frieda (geb. 2010) von Vento, Fee (geb. 2013) von Dachs, sowie Fennja (geb. 2017) von Dachs.

#### Züchter und Aussteller:

Karl-Heinz Reichmann führt einen landwirtschaftlichen Betrieb in Bierbronnen. Das ländliche Bierbronnen, ein Ortsteil der Gemeinde Weilheim, liegt im Südschwarzwald zwischen Waldshut und Sankt Blasien auf rund 500 m Höhe. Auf seinem Betrieb ist der Ursprung des Stutenstamms Flora (geb. 1949) vom Rapphengst Audax. Flora war eine Schimmelstute. Wahrscheinlich war ihre Mutter ein Beutetier, das der Großvater nach dem Zweiten Weltkrieg gekauft hatte. Karl-Heinz Reichmann setzt sich insbesondere für den Erhalt der Schwarzwälder Schimmel ein. Seit 26 Jahren tragen die Schwarzwälder Schimmel die Geistlichen samt dem Allerheiligsten auf dem Eulegiusritt in Lenzkirch. Seine Schwarzwälder Schimmel ziehen seit Jahren den Milchwagen auf dem Festumzug des Rossfestes in St. Märgen. Im Stall von Karl-Heinz Reichmann wurden die gekörnten Hengste Markward (geb. 2009) von LVV Modem, Maitanz (geb. 2010) von LVV Modem, Donner (geb. 2012) von Dachs und Vampir (geb. 2018) von Vento gezüchtet. Bereits zweimal ist Karl-Heinz Reichmann als Teilnehmer der Bundeskaltblutschau in Berlin verzeichnet, 2009 mit der StPrSt Franz (geb. 2004) von Wilderer und 2013 mit der StPrSt Franziska (geb. 2009) von LVV Modem.



Da Karl-Heinz Reichmann krankheitsbedingt fehlte, wurde das Team Fennja von Klaus und Sohn Manuel Tritschler repräsentiert; Foto: Louisa Dräger.

#### Kommentierung und Rangierung:

**Ring 2:** Fennja hat im Rassetyp sehr gut gefallen, sie wirkt vielleicht im Moment ein bisschen kurzbeinig und hat sich heute auch im Trab nicht so ganz mit ihren Möglichkeiten gezeigt, **Rang 1d.**



Präsentation von Fennja im Ring; Foto: Michaela Mertz.

## StPrSt Fiona vom Schmalzenhof von Falkenstein

Stutbuchaufnahme St. Märgen 2019: 154 cm  
Gesamtnote 7,83 Platz SWK 1; LP Marbach 2019:  
Gesamtnote 7,93, Interieur 8,29, Fahren 7,38, Ziehen  
8,30 (Platz 3 v. 7 Stuten); VPS St. Märgen 2018: Titel  
StPrSt; VPS St. Märgen 2021: Gesamtnote 8,31  
(Handnote 8,5), Siegerin 5–7-jährige u.  
Gesamtsiegerin; Rossfest St. Märgen 2022:  
Gesamtnote 7,98 (Handnote 8,0), Siegerin 6-7 jährige  
u. Rossfestsiegerin.

**Stutenstamm:** Fanny von Deutobert

<b>107</b>	St.Pr./L.St	Fiona vom Schmalzenhof	* 6/18/2015	ZL 4 / 4
	DE 473730219615	Schwarzwälder Kaltblut	Dunkelfuchs helles LH	Anteil FB %
Z.: Heinrich Neumaier, 77716 Hofstetten			HLP/ZSP Ergebnis: 7,93 / 43353	
B.: Heinrich Neumaier, 77716 Hofstetten			ausstellender ZV: Baden-Württemberg	genannte Prüfung: 5/II
			<b>Notizen</b>	
Falkenstein DE 473730396708	Federsee	Federweisser		
		Ilona		
	Indira	Wilderer		
		Moni		
	Montan	Moritz		
Flamme St.Pr./L.St DE 373730607199		Romana-Lena		
	Forle	Riegel		
		Forche		



Matthias Neumaier mit Fiona vom Schmalzenhof VPS St. Märgen 2021; Foto: Doris Matthaes.

### Stutenstamm:

Der Stutenstamm Fanny von Deutobert ist deutschlandweit mit 48 Staats- bzw. Verbandprämienstuten und 23 gekörnten Hengsten (Stand: Ende 2021) der erfolgreichste Stamm in der Schwarzwälder Zucht. Die Braunstute Feldtaube (geb. ca. 1931) mit unbekannter Abstammung stand noch sehr im Oldenburger Typ. Ihre Tochter Freiblume vom Unterbadischen Hellfuchs Berggeist war eine Fuchstute, die einem Kaltblut schon eher entsprach. Die Freiblume-Tochter Fanny (geb. 1948) von Deutobert wurde nach Freiamt im Mittleren Schwarzwald verkauft. Sie brachte im Stall von

Fridolin Bühler (Simeshof, Freiamt-Brettental) die Forle (geb. 1958) von Detmar.

Die ältere der beiden weiblichen Nachkommen der Forle auf dem Simeshof, Fama (geb.1962) von Milano, hatte 3 eingetragene Töchter: Fatinitza (geb. 1970) von Dementor, ohne weibliche Nachzucht, Fanny (geb.1972) von Militarist und Flicka (geb. 1977) von Merkur. Fanny wurde als Fohlen von Gottlieb Stockburger (Mulbenhof, Oberkirnach) gekauft. Ihre Tochter StPrSt Forche H4612 (geb. 1979) von Diktator aus der Zucht von Gottlieb Stockburger errang 1986 den Siegertitel der Altstuten beim Rossfest in St. Märgen. Ebenfalls auf dem Mulbenhof in Oberkirnach stand bei Familie Stockburger die Forche-Tochter Forle (geb.1989) von Riegel. Heinrich Neumaier aus Hofstetten erwarb deren Montan-Tochter Flamme (geb.1999). 2005 wurde Flamme mit dem 3. Platz bei der fünften Bundeskaltblutschau in Berlin ausgezeichnet. Im gleichen Jahr wurde im Stall von Heinrich Neumaier der Landbeschäler Feldbach von Feldsee aus der StPrSt Flamme geboren. StPrSt Fox-Lady (geb. 2009) von Federsee, eine Flamme Tochter, brillierte auf der Bundeskaltblutschau 2013 in Berlin und errang den Reservesieg. Außerdem lieferte StPrSt Flamme die gekörnten Hengste Rossfest (geb. 2010) von Ravelsberg (PZV BW) und Remy (geb. 2012) von Rubin (Rhein. PSB) sowie die StPrSt Fiona vom Schmalzenhof (geb. 2015) von Falkenstein.

### Züchter und Aussteller:

Der Schmalzenhof befindet sich auf der Breitebene (500 m ü.M.), einem Seitental von Hofstetten im Mittleren Kinzigtal (Baden). Seit 1995 bewirtschaften Heinrich und Veronika Neumaier den Hof im Vollerwerb. Gemeinsam mit dem Sohn Matthias und seiner Frau Katharina mit Emilia und Mattheo lebt die Familie im Herzen des Schwarzwaldes auf dem denkmalgeschützten Hof. Die Töchter Nadine und ihr Mann Roland Dold sowie Jennifer unterstützen die Ausbildung und Vorführung der Pferde.

Was vor 25 Jahren als Hobby begann, hat sich zu einer leidenschaftlichen und preisgekrönten Pferdezucht entwickelt. Auf dem Schmalzenhof in Hofstetten sind momentan 6 Schwarzwälder Füchse zuhause. Sie werden geritten und gefahren. Aus der Zucht gingen bisher 3 gekörnte Hengste hervor. Feldbach, Rossfest und Remy stammen alle drei aus der Stammstute Flamme (geb. 1999) von Montan. Bisher wurden auf dem Schmalzenhof etwa 70 Schwarzwälder Fohlen geboren. StPrSt Flamme



wurde 2005 drittplatziert auf der Bundeskaltblutschau. Ihre Tochter Fox Lady (geb. 2009) von Federsee erreichte in Berlin 2013 den Reservesieg.



Team Fiona vom Schmalzenhof: Heinrich Neumaier, Fiona und Matthias Neumaier.

### Kommentierung und Rangierung:

**Ring 2:** Fiona vom Schmalzenhof: unglaublich charmant aufgemacht. Tolles Auge, herrliches Gesicht, sehr gut angesetzte Halsung, schöne Oberlinie. Genügend Halslänge, vielleicht könnte die gut bemuskelte Schulter etwas großzügiger sein, gute Einteilung. Im Trab mit ganz leichtfüßigem Ablauf und aktivem Hinterbein und super Vorderbeinmechanik, ebenso guter Schritt. **Bundesprämie und 1a. Für den Endring qualifiziert, dort 1a:** Bundessiegerstute Schwarzwälder Kaltblut.



Präsentation von Fiona vom Schmalzenhof im Ring; Foto: Michaela Mertz.

### StPrSt Edora von Wilder Retter

Stutbuchaufnahme Pfullendorf 2018: 154 cm Gesamtnote 7,67 Platz SWK 2; LP Marbach 2018: Gesamtnote 7,51, Interieur 7,82, Fahren 8,0, Ziehen 6,3 (Platz 5 v. 7 Stuten); VPS Laupheim 2019: Titel StPrSt; VPS St. Märgen 2021: Gesamtnote 7,73 (Handnote 7,84).

### Stutenstamm: Emmi von Osmar

<b>108</b>	St.Pr./L.St <b>Edora</b>	* 5/17/2015	ZL 4 / 2
	DE 473730467515 Schwarzwälder Kaltblut	Dunkelfuchs helles LH	Anteil FB %
Z:	ZG Häfele, 88410 Bad Wurzach	HLP/ZSP Ergebnis: 7,51 / 43353	ausstellender ZV: Baden-Württemberg
B:	ZG Häfele, 88410 Bad Wurzach	genannte Prüfung: 5/II	
			<b>Notizen</b>
Wilder Retter DE 473730320406	Wilderer	Wido	
	Ronja	Ronja Retter	
Dora L.St. DE 373731074495	Direkt	Micki Dirk	
Viola	Imme Varus		
		Erle	



Edora, VPS St. Märgen 2021, Foto: Doris Matthaes.

### Stutenstamm:

Emmi von Osmar (identisch wie bei Elischa Rosalie bis einschließlich zur StPrSt Esche (geb. 1973) von Militarist). Die spätere StPrSt Erle von Merkur, eine Tochter der StPrSt Esche von Militarist, wurde an Josef Winterer (Elzach-Prechtal) verkauft. Sie war wie ihre Vollschwester StPrSt Martina (Z, B: Willi Kuri, Waldkirch-Kohlenbach) Teilnehmerin der ersten Bundeskaltblutschau 1989 in Berlin. StPrSt Erle wurde 1990 im Zuchtversuch mit dem Schleswiger Hengst Varus eingesetzt. Daraus erhielt Josef Winterer die Viola (geb. 1991) von Varus sowie deren Tochter Dora (geb. 1995) von Direkt. Diese wurde zur Stammstute von Otto und Uta Kappler aus Ochsenhausen, die aus ihr die StPrSt Espe von Wilderer züchteten. Espe wurde Siegerin der Bundeskaltblutschau 2009 in Berlin. Der heutige Stall „Espe“ wird von der ZG Margarete (Tochter von Familie Kappler) und

Clemens Häfele in Bad Wurzach-Haidgau weitergeführt. StPrSt Espe wurde 2018 zur Elitestute ernannt. Sie brachte 4 Staatsprämienstuten und die gekörnten Hengste Feuerstein (geb. 2008) von Federsee (PZV ST) und Maicon (geb. 2010) von Montan (PZV BA). Die an der Bundeskaltblutschau in München Riem vorgestellte Edora (geb. 2015) von BP Wilder Retter ist eine Halbschwester zur StPrSt Espe aus der Dora (geb. 1995) von Direkt. Eigentlich ist die Verwandtschaft noch enger. Da der Vater (Wilderer) von Espe auch gleichzeitig der Großvater von StPrSt Edora ist. FN Bundesprämienhengst Wilder Retter ist ein Sohn von EH Wilderer.

### Züchter und Aussteller:

Familie Häfele züchtet mit viel Herzblut Schwarzwälder Kaltblüter auf ihrem landwirtschaftlichen Betrieb „Stall Espe“ in Bad Wurzach-Haidgau. Margarete Häfele ist die Tochter von Otto und Uta Kappler aus Ochsenhausen, die den Grundstein der Schwarzwälder Zucht von Familie Häfele im neuen Betrieb gelegt haben. Außer den Schwarzwäldern gehören noch 2 Warmblüter und ein Reitpony mit zum Familien Stall. Vor 20 Jahren wurden die Stammstuten der heutigen Zucht auf dem Rossfest in St. Märgen gekauft. Verkauft werden nur die Fohlen. Der Kontakt zu ihren Ehemaligen oder noch besser, viele neue Freundschaften zu pflegen, die durch den Verkauf entstanden sind, liegt ihnen am Herzen.

Antwort auf Fragen: (1) Baden-Württemberg, den PZV-BW vertreten zu dürfen, macht uns stolz, wie alle anderen Teilnehmer auch an dieser Schau teilnehmen zu dürfen. Stolz unsere Zucht zu präsentieren, die auf unsere Stammstute Dora zurückgeht. Erwartungen, was sind Erwartungen, alle teilnehmenden Pferde sind auf einem hohen Level. Wir sind dabei und das ist eine Ehre. Erwartung kann man nennen, dass es genauso eine schöne Zeit wird, wie an den vorangegangenen Bundeskaltblutschauen. Dass am Sonntagabend unsere Edora gesund wieder den heimischen Stall betritt, ist das Wichtigste! (2) Edoras Eigenschaften: Treue bis zum bitteren Ende, Kampfgeist, liebevoll und dankbar, hat auch mal einen schlechten Tag wie jedes andere Pferd. Nie was Böses im Sinn. „Geht nicht“ gibt es nicht. Inbegriff von Freundschaft und Verlässlichkeit. Alles was so manchen Menschen fehlt.



*Team Edora: Clemens Häfele mit Tochter Emma, EDORA und Margarete Häfele. Leonie Häfele gehört ebenfalls zum Team, war Freitag und Samstag tagsüber da (konnte Sonntag leider nicht dabei sein zum Foto).*

### Kommentierung und Rangierung:

**Ring 2:** Edora repräsentiert eine weiblich charmant aufgemachte Stute mit vielleicht etwas langem Gesicht. Sie ist top bemuskelt und auch gut in der Körpereinteilung. Die schöne Halsoberlinie wird durch einen leichten Unterhalsansatz gestört. Im Trab hätte man sich deutlich mehr Abdruck im Hinterbein gewünscht. Deutlich mehr Schulterfreiheit und Geschlossenheit würde einen großzügigeren Bewegungsablauf gewährleisten. Im Schritt gelassen schreitend, allerdings hätten wir uns mehr Raumgriff gewünscht. Gut entwickelte und typvolle Stute, die hier mit **1c prämiert** wird.



*Präsentation von Edora im Ring; Foto: Michaela Mertz.*



## StPrSt Hexle von Wilder Retter

Stutbuchaufnahme Pfullendorf 2019: 150 cm  
Gesamtnote 7,92 Platz SWK 2; LP St. Märgen 2019:  
Gesamtnote 8,09, Interieur 9,0, Fahren 7,13, Ziehen  
8,35 (Platz 3 v. 9 Stuten); Rossfest 2019: Titel StPrSt;  
VPS Marbach 2020: Gesamtnote 7,59 (Handnote  
7,34), Siegerin Vier- u. Fünfjährige; VPS St. Märgen  
2021: Gesamtnote: 8,14 (Handnote 8,17).

**Stutenstamm:** Heckenrose von Müller

<b>109</b>	St.Pr./L.St <b>Hexle</b>		* 4/26/2015	ZL 3 / 3
	DE 473730360715 Schwarzwälder Kaltblut		Dunkelfuchs helles LH	Anteil FB %
Z.: Roland Bäuerle, 73491 Neuler		HLP/ZSP Ergebnis: 8,09 / 43704		ausstellender ZV: Baden-Württemberg
B.: Roland Bäuerle, 73491 Neuler		genannte Prüfung: 5/II		
		Wido	<b>Notizen</b>	
Wilder Retter		Ronja		
DE 473730320406		Retter		
Ronja		Micki		
Rubin		Ravel		
Hedda		Rosi		
St.Pr./L.St		Donnergroll		
DE 473730587309		Helena		
		Heidelise		



Roland Bäuerle mit Hexle, VPS Marbach 2020.

### Stutenstamm:

Heckenrose, der zweitwichtigste Stutenstamm mit 71  
Qualitätspferden (Stand Ende 2021: 48 Qualitätsstuten  
und 23 gekörte Hengste) wurde von August Rombach  
(Dietrichshof, Titisee) mit der Stute Heckenrose S2896  
(geb. 1958) von Müller begründet. Ihre Mutter Hilde  
V5172 wechselte aus dem Besitz eines Pferdehändlers  
auf den Dietrichshof, sie hatte wenig Kaltblut-Typ. Um  
diesen Stutenstamm übersichtlicher darzustellen, wird  
er in die Zweige der drei Heckenrose-Töchter  
unterteilt. Die Heckenrose-Tochter Hymne (geb. 1969)  
von Miltiades wurde an Karl-Friedrich Duttlinger nach  
Bonndorf verkauft. Deren Tochter Doris (geb. 1982)  
von Diktator ging an Augustin Allgaier nach  
Oberbiederbach. Dieser züchtete aus ihr die  
Heckenrose (geb. 1989) von Riegel, deren Tochter

Heidelise (geb. 1995) von Mergel und die Enkelin  
Helena (geb. 2002) von Donnergroll. Helena von  
Donnergroll gelangte in den Stall von Roland  
Bäuerle nach Neuler-Schwenningen und gehörte zu  
den ersten beiden Stuten in seiner Zucht. Roland  
Bäuerle ist auch Züchter der Helena-Tochter StPrSt  
Hedda (geb. 2009) von Rubin und deren Tochter  
StPrSt Hexle (geb. 215) von Wilder Retter.

### Züchter und Aussteller:

Der Familienbetrieb Bäuerle in Neuler-  
Schwenningen ist auf der Ostalb beheimatet, wo seit  
1987 Pferdesport betrieben wird. Im Jahr 2000  
machte sich Roland Bäuerle als Zimmermann  
selbständig, somit waren seine bisherigen  
Fahrturniersport-Ambitionen aus zeitlichen  
Gründen nicht mehr möglich. Daher entschied man  
sich 2006 mit der Zucht von Schwarzwäldern zu  
beginnen und den Turniersport aufzugeben. Zuerst  
wurde die zwei Schwarzwälder Stuten Heidi (geb.  
1993) von Wido und Helena (geb. 2002) von  
Donnergroll gekauft. Ihr umgängliches, ruhiges und  
gutmütiges Temperament hat besonders begeistert.  
So fiel der Entschluss 2007 noch die zwei 3-jährigen  
Schwarzwälder Stuten Ronja (geb. 2004) von  
Revisor und Mara (geb. 2004) von Donnergroll zu  
kaufen. Alle Stuten sind ein-, zwei-, und  
vierspännig sowie im Tandem, Random und  
Einhorn gefahren. Neben dem Fahren werden sie  
auch geritten und voltigiert. Die Teilnahme an  
Pferdemärkten steht alljährlich auf dem Programm,  
ebenso wie Festumzüge und Hochzeiten. Zwei  
gekörte Hengste stammen aus der Zucht von Roland  
Bäuerle Valentino (geb. 2018) von Vento aus der  
Hedda (geb. 2009) von Rubin sowie Falcone (geb.  
2018) von Federsee aus der Fiona (geb. 2012) von  
Weißgerber. Im Jahre 2022 wurden 6 Fohlen aus  
den eigenen Stuten erwartet. In jedem  
Schauprogramm mit Schwarzwälder Pferden, an dem  
Familie Bäuerle teilnimmt, überraschen sie mit  
spektakulären Auftritten, wie z.B. dem  
Schwarzwälder Zehnerzug oder einem vom Sattel  
aus gerittenen (Roland Bäuerle) Dreier-Random,  
das aus einem Pferdetransporter erscheint.

Antwort auf Fragen: (1) Wir sind sehr stolz darauf,  
dass wir teilnehmen können. Freuen uns sehr auf die  
Veranstaltung und andere Gleichgesinnte. Erwar-  
tungen haben wir keine, wir lassen uns überraschen  
und genießen die Zeit. (2) Folgende  
Charaktereigenschaften verbinden wir mit unserem  
Hexle: Umgänglich, manchmal büffelig, sozial,

bestimmend, sturköpfig ☺, verschmust, temperament- und liebevoll.



Team Hexle: Susanne Stoof, Hexle und Roland Bäuerle.

**Kommentierung und Rangierung:**

**Ring 2:** Hexle, charmant aufgemacht und mit viel Geschlechtstyp ausgestattet. Obwohl sie sich hier zeitweise hektisch präsentierte, kennzeichnet sie ein herrlich ruhiges Auge. Schön angesetzte Halsung, Schulter vielleicht ein bisschen steil. Im Trab mit guter Anlehnung und ordentlicher Schulterfreiheit; im Schritt natürlich schreitend, mit gutem Vortritt und auch schön unter den Schwerpunkt arbeitend. **1b und Bundesprämie. Für den Endring qualifiziert, dort 1c.**



Präsentation von Hexle im Ring; Foto: Michaela Mertz.

**StPrSt Nele von Vogtsberg**

Stutbuchaufnahme Münchingen 2018: 153 cm Gesamtnote 7,83 Platz SWK 1; LP Marbach 2018: Gesamtnote 8,15, Interieur 8,04, Fahren 8,88, Ziehen 7,15 (Platz 2 v. 3 Stuten); VPS Laupheim 2018: Gesamtnote 8,15 (Handnote 8,15), Titel StPrSt, Gesamtsiegerstute; VPS St. Märgen 2021: Gesamtnote: 8,16 (Handnote 8,17).

**Stutenstamm:** Nachbarin von Cornet

<b>110</b>	St.Pr./L. St <b>Nele</b>		* 4/25/2014	ZL 4 / 1
	DE 473730113814 Schwarzwälder Kaltblut		Dunkelfuchs helles LH	Anteil FB %
Z.: Fritz Steckling, 74626 Bretzfeld			HLP/ZSP Ergebnis: 8,15 / 43353	
B.: Silke Abel, 74629 Pfedelbach			ausstellender ZV: Baden-Württemberg	genannte Prüfung: 5/II
		Viko	<b>Notizen</b>	
Vogtsberg	Vinzens	Ria		
DE 373730318998		Diktator		
	Lore	Liesel		
		Moritz		
Nicky	Maximus	Ronja		
DE 473730473607		Riegel		
	Nelke	Nella		





StPrSt Nele, Laupheim 2018.

### Stutenstamm:

Nachbarin alias Digitalis V1241 von Cornet liegt auf Platz 13 der wichtigsten Stutenstämme und weist 26 Qualitätspferde davon 14 Staats- bzw. Verbandsprämienstuten sowie 12 gekörte Hengste auf (Stand Ende 2021). Dieser Stutenstamm hat seinen Ursprung in der Zucht von Josef Rohrer (Dieselhof in St. Peter), wo auch die Nachbarin-Tochter Nachtviole (geb. 1938) von Nachbar sowie deren Söhne und Töchter geboren wurden. Josef Rohrer ist auch Züchter des Hengstes Deutschmeister (geb. 1947) von Deudus. Weitere bedeutende Hengste aus diesem Stutenstamm sind EH Dirk (geb. 1978) von Diktator, Mergel (geb. 1984) von Merkur, BP Marcellus (geb. 2009) von Modus, Rubinrot (geb. 2013) von Modus, alle aus der Zucht von Josef Schill vom Facklerhof in Elzach-Prechtal. Außerdem züchte Ulrich Schweizer aus Wiesensteig den gekörten Markant (geb. 1989) von Merkur.

Nella von Mittler (Z: Josef Rohrer), eine Tochter der Nachtviole, brachte die Neloba (geb. 1961) von Duplex, die der Schwiegersohn August Walter (ehemals Kleiserhof in Langenordnach) von Josef Rohrer mit der Übernahme des Dieselhofs erhielt. Neloba wurde an Josef Oehler aus Mühlenbach verkauft, der auch der Züchter der Nella (geb. 1975) von Madaus und ihrer Tochter Nelke (geb. 1987) von Riegel ist. Die Nelke wurde an Fritz Steckling aus Bretzfeld-Bitzfeld (Hohenlohe Kreis) verkauft. Im Stall Steckling brachte Nelke-Tochter Nicki (geb. 2007) von Maximus auch die Nele (geb. 2014) von Vogtsberg. Nele wurde an Silke Abel aus Pfedelbach verkauft, die sie auch zur Staatsprämienstute förderte.

### Züchter:

Fritz Steckling aus Bretzfeld-Bitzfeld im Hohenlohe Kreis ist ein erfahrener Züchter von Schwarzwälder

Kaltblutpferden. Seine Stammstute war die Nelke (geb. 1987) von Riegel. Aus ihr züchtete er bis 2007 regelmäßig ein Fohlen. Als letzte eingetragene Stute aus der Nelke führen wir in unserer Datenbank Nicki (geb. 2007) von Maximus, die auch Mutter der Nele (geb. 2014) von Vogtsberg ist. Nele von Vogtsberg wurde als Fohlen an Silke Abel verkauft.

### Aussteller:

Silke Abel aus Pfedelbach-Oberohrn im Hohenlohekreis darf man als neues Gesicht in der Schwarzwälder Kaltblutscene einstufen. Die Erzieherin in einem Waldkindergarten betreibt mit ihrem Mann Wolfgang einen landwirtschaftlichen Betrieb im Nebenerwerb. 2015 entdeckte sie bei Fritz Steckling ein Schwarzwälder Stutfohlen. Es war wohl Liebe auf den ersten Blick. Im Januar 2016 war alles auf dem heimischen Hof hergerichtet und Nele zog nach Oberohrn. Im Jahr 2018 legte Nele mit Michael Egetemeyr an den Leinen ihre Leistungsprüfung in Marbach erfolgreich ab. Im gleichen Jahr wurde die Vogtsberg-Tochter Gesamtsiegerin des traditionellen Kaltblutmarktes in Laupheim und dort zur Staatsprämienstute geadelt. Mittlerweile steht mit Dusty einem Dachsbus-Wallach (Z: Steckling) ein weiterer Schwarzwälder in Oberohrn. Gemeinsam mit Tochter Christine werden Nele und Dusty geritten und gefahren. Mit Spannung wartet Silke Abel die weitere Entwicklung ihrer Nele-Tochter Noblesse (geb. 2020) von Dachs ab. Sie ist die Zukunftshoffnung im Zuchtstall Abel.

Antwort auf Fragen: (1) Wir sind absolute Neueinsteiger, was das Schwarzwälder Pferd betrifft. Nele ist unser erstes eigenes Pferd, unser erster Schwarzwälder. Dass sie sich jetzt für die Bundeskaltblutschau qualifiziert hat, war für uns in keinster Weise vorhersehbar oder geplant. Die Teilnahme ist für uns eine große Ehre und wir freuen uns, mit unserer Stute diese tolle Rasse des Schwarzwälder Kaltbluts zu vertreten. Wir sind gespannt, was uns in München erwartet und hoffen auf viele gute Begegnungen mit Menschen und Pferden. Für uns ist alles was kommt Zugabe. Wir haben uns gut vorbereitet und hoffen, dass Nele sich am Freitag gut präsentiert. Ja und träumen dürfen wir von einer guten Platzierung.

(2) Nele ist zum Glück kein Mensch, deshalb fällt es mir schwer ihr menschliche Charaktereigenschaften zuzuschreiben. Ich würde sie so beschreiben: Nele will schaffen, sie ist sehr wach und intelligent, leistungsbereit und macht mit. Den



Menschen ist sie sehr zugetan, jeden Morgen begrüßt sie uns mit ihrem tiefen Wiehern. Vor allem aber ist sie immer hungrig, aber ich glaube, das sind fast alle Schwarzwälder.



Silke (links) und Tochter Christine Abel (rechts), beide mit Nele.

### Kommentierung und Rangierung:

Nele repräsentiert ein typvoll aufgemachtes Stutenmodell mit harmonischem Körper. Vielleicht muss man Abstriche bei der etwas eingetieften Oberlinie machen. Das Fundament passt gut zum Körper. Im Trab zeigt sie ein aktives Hinterbein, wenn sie versucht in Richtung des Schwerpunkts zu fußen. Allerdings wäre mehr Bergauf Tendenz erwünscht. Der Schritt könnte im Ablauf mehr Gleichmaß aufweisen und sollte taktmäßiger gezeigt werden. Aber im Typ eine herrliche Stute, die wir auf **1d** rangiert haben.



Präsentation von Nele im Ring; Foto: Michaela Mertz.

## StPrSt Feine Lioba von Lamri

Stutbuchaufnahme Elzach 2016: 153 cm Gesamtnote 7,83 Platz SWK 1; VPS St. Märgen 2015: Zukunftspreissiegerin der Zweijährigen; LP St. Märgen 2016 Gesamtnote 8,41, Interieur 8,50, Fahren 8,25, Ziehen 8,55 (Platz 1 v. 9 Stuten); Rossfest 2016: Titel StPrSt; Rossfest St. Märgen 2019: Gesamtnote 8,14 (Handnote 8,0) Siegerin 6–9-jährige u. Rossfestsiegerin; VPS St. Märgen 2021: Gesamtnote 8,14 (Handnote 8,0).

### Stutenstamm: Flora von Audax

<b>111</b>	St.Pr./L.St <b>Feine Lioba</b>		* 4/10/2013	ZL 6 / 5
	DE 473730448313 Schwarzwälder Kaltblut		Dunkelfuchs helles LH	Anteil FB %
Z.: ZG Schmidt/Schröder, 77656 Offenburg		HLP/ZSP Ergebnis: 8,41 / 42615		
B.: ZG Schmidt/Schröder, 77656 Offenburg		ausstellender ZV: Baden-Württemberg genannte Prüfung: 5/II		
				<b>Notizen</b>
Lamri	Leonhard	Unicorn Lancelot		
DE 473730150209	Nebelfee	Amelie Feldsee		
	Riemer	Noble Riegel		
Feine Rosalie	Feine Winzerin	Olivia Widukind		
St.Pr./L.St		Froni		
DE 473730327107				



Feine Lioba in München Riem 2022.

### Stutenstamm:

Für den Stutenstamm Flora von Audax kann der erste Abschnitt der Beschreibung bei Fennja von Dachs übernommen werden.

Eine weitere Tochter der Fortuna (geb. 1966) von Deiss aus dem Stall Reichmann ist die Schimmelstute Famina (geb. 1977) von Remig, die die Schimmelstute Flora (geb. 1985) von Freyer brachte. Die Fuchsstute und Flora-Tochter Jenny (geb. 1989) von Direkt wurde an Egon Granacher nach Waldshut-Tiengen verkauft. Jennys Moritz-



Tochter Froni (geb. 1994) gab er an Andreas Frey (Baiersbronn) weiter, der mit ihr die StPrSt Feine Winzerin (geb. 2000) von Widukind züchtete, die Gesamtsiegerin des Rossfestes 2004. Im Folgejahr errang sie auch den Titel Siegerstute der Bundeskaltblutschau Berlin. 2007 erwarb die Zuchtgemeinschaft Schmidt & Schröder das Riemer-Fohlen Feine Rosalie der Feinen Winzerin. Dort wurde sie zur Staatsprämiestute gefördert und brachte im Offenburger Zuchtstall drei Staatsprämiestuten: StPrSt Feine Lioba (geb. 2013) von Lamri, StPrSt Feine Rubinia (geb. 2014) von Rubiniero und StPrSt Feine Violetta (geb. 2015) von Vogtsberg. Feine Lioba stammt aus dem Welsh Cob (Unicorn Lancelot) Zuchtversuch mit dem R2 Hengst Lamri (geb. 2009) von Leonhard. Sie wurde Rossfestsiegerin 2019 und brachte im Stall Schmidt & Schröder die StPrSt Feine Rosenfee (geb. 2018) von Roter Milan sowie die StPrSt Feine Wälderin (geb. 2019) von Wilano.

### Züchter und Aussteller:

Tanya Schmidt und Gerhard Schröder betreiben in Offenburg im Nebenerwerb einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb mit Streuobstwiesen und seit 2006 eine Schwarzwälder Kaltblutzucht. Im Hauptberuf ist Tanya Verwaltungsangestellte bei Forst BW und Gerhard arbeitet als selbstständiger Landschaftsgärtner. Seit Ende der 1980er Jahre hat Tanya sich mit dem Virus Schwarzwälder Kaltblutpferde infiziert und sammelte bereits Zuchterfahrungen in Hessen.

Der erste gemeinsame Schwarzwälder war die spätere StPrSt Escada, aus der sie den Reservesiegerhengst der Bundeskaltblutschau 2017 Roter Milan züchteten. 2007 erwarben sie das Stutfohlen Feine Rosalie von Riemer aus der Feine Winzerin und förderten sie zur StPrSt. Alle mittlerweile in Offenburg beheimateten Zuchtstuten gehen auf die Riemer-Tochter zurück. Auf dem Waldhauserhof stehen momentan sieben Schwarzwälder Kaltblutpferde, drei StPrSt und deren Nachzucht. Die Jungstuten werden über den Sommer auf die Sarotla Alpe ins Montafon gebracht und die Leistungsprüfungen der in der Regel dreijährigen Stuten absolviert das Team des Zucht- und Ausbildungsstall Schultheiss. Neben den Schwarzwälder Kaltblutpferden züchten sie die Hunderasse Miniature American Shepherd.

Antwort auf Fragen: (1) Wir sind stolz auf die erstmalige Teilnahme als Aussteller an der Bundeskaltblutschau. Sehr gespannt sind wir schon auf die Veranstaltung am neuen Ort, in Berlin waren wir oft als Zuschauer. Wir möchten das Schwarzwälder

Kaltblut und den PZV BW würdig in München vertreten. Erwartungen haben wir keine, da wir die Teilnahme mit unserer Lioba schon als großen Zuchterfolg für uns ansehen.

(2) Lioba wäre ein freundlicher und offener Typ. Einer, den man gern als Freund hätte, der mit einem durch Dick und Dünn geht. Einziger Nachteil: immer auf Suche nach Essbarem!



*Team Feine Lioba in München: Gerhard Schröder, Feine Lioba, Tanya Schmidt und Britta Harter Foto: Swenja Finsterwald.*

### Kommentierung und Rangierung:

**Ring 2:** Feine Lioba ebenfalls **1c** wie Edora. Herrliches Stutenmodell! Ganz harmonisch, weiblich, mütterlich aufgemacht, mit guter Körpertiefe. Der Trab allerdings etwas laufend mit recht schnellem Ablauf. Der Schritt recht ordentlich, ergiebig und ganz geregelt gezeigt.



Präsentation von Feine Lioba im Ring; Foto: Michaela Mertz.

## LH Markgraf von Markus

Körung St. Märgen 2020: Junghengstprämie, Stockm.  
148 cm, Brustumf. 189 cm, Röhrb. 21 cm  
LP Marbach 2021: Gesamt 8,46, Interieur 9,14,  
Fahren 7,63, Ziehen 8,85 (Platz 1 v. 8 Pferden).

**Stutenstamm:** Rutine von unbekannter Abstammung

<b>114</b>	LH <b>Markgraf</b>		* 4/22/2018	ZL /
	DE 473730208318 Schwarzwälder Kaltblut		Dunkelfuchs helles LH	Anteil FB %
Z.: Karl Staiger, 78112 St.Georgen		HLP/ZSP Ergebnis: 8,46 / 44453		ausstellender ZV: Baden-Württemberg
B.: Haupt- und Landgestüt Marbach, 72532 Gomadingen		genannte Prüfung: 6		
Markus DE 473730414213	Markward	LVV Modern	<b>Notizen</b>	
		Frenzi Respekt		
Rena S1 DE 473730880004	Hanna	Helena Feldsee		
	Federweisser	Ramona Riegel		
	Ruby	Dina		



Markgraf, Haupt- und Landgestüt Marbach; Foto Stephan Kube.

## Stutenstamm:

65 Qualitätspferde (44 Staats- bzw. Verbandsprämienstuten und 21 gekörte Hengste) entstammen dem Stamm der Rutine S2615 (geb. 1942) von unbekannter Abstammung (Stand: Ende 2021). Dies rangiert den Stamm Rutine gleichauf mit dem Stutenstamm Heckenrose auf Platz 2. Rutine war eine braune Kaltblutstute mit Stern. Gezüchtet wurde die Stammbegründerin von Peter Wursthorn (Jockenhof, Breitnau). Dann wurde die Stute an Nikolaus Wehrle (Rankhof, St. Märgen) und schließlich an Edelbert Löffler, welcher 1954 den Hof übernahm, weitergegeben. Auf dem Rankhof wurden die zwei Vollschwwestern Rose H4182 (geb. 1955) und Ricka S2871 (geb. 1957) von Mittler gezüchtet.

Hubert Löffler aus Föhrental im Glottertal erhielt von seinem Bruder Edelbert die Reith-Nero- und Ricka-Tochter Regina H4395 (geb. 1966) als Fohlen.

Bei Hubert Löffler brachte Regina die StPrSt Melissa (geb. 1994) von Merkur. Diese wurde Mutter der Dina (geb. 1989) von Dirk, die Ruby (geb. 1995) von Riegel als Tochter hat. Ruby wurde an Karl Staiger in St. Georgen verkauft. Karl Staiger züchtete aus der Ruby-Tochter Rena (geb. 2004) von Federweisser den gekörnten Hengst Markgraf (geb. 2018) vom FN-Bundesprämienhengst Markus.

## Züchter:

Karl Staiger war ein Schwarzwälder Kaltblutzüchter aus St. Georgen-Brigach, der an der Oberkirnacherstraße einen landwirtschaftlichen Betrieb führte. Im März 2020 verstarb er 89-jährig und konnte so die Körung des von ihm gezüchteten und als Fohlen an das Haupt- und Landgestüt verkauften Hengstes Markgraf von FN-



Bundesprämienhengst Markus nicht mehr erleben. Er war mit seinen Pferden regelmäßiger Teilnehmer an den traditionellen Umzügen des Rossfests. 2014 wurde er mit der Verbandsehrennadel und Urkunde für seine züchterischen Leistungen und Verdienste bei der Erhaltung des Schwarzwälder Kaltblutpferdes geehrt.

### Aussteller:



Das Team des Haupt- und Landgestüts Marbach unter der Leitung von Frau Dr. Carolin Eiberger mit den Landbeschälern Markgraf, Rodewald und Rodewald.

Das Haupt- und Landgestüt Marbach ist der größte Schwarzwälder Hengsthalter. Nach der Auflösung des Badischen Landgestüts und dessen Hengstdepot in Freiburg war die staatliche Hengsthaltung und Verteilung für Schwarzwälder Kaltbluthengste ab 1957 endgültig in die Verantwortlichkeit des Haupt- und Landgestüts Marbach übergegangen. Im Jahr 2022 standen 24 Schwarzwälder Vererber im Dienst des ältesten deutschen Haupt- und Landgestüt. Die stellvertretende Gestütsleiterin Dr. Carolin Eiberger kauft jedes Jahr zirka sechs bis sieben hoffnungsvolle Hengstfohlen zur Aufzucht in den Vorwerken Fohlenhof St. Johann und Güterstein. Heute gehört das Schwarzwälder Kaltblutpferd zum Kultur-Erbeschatz des Landes Baden-Württemberg und steht in einem Erhaltungszuchtprogramm unter dem Schutz des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Das Haupt- und Landgestüt Marbach sichert im staatlichen Auftrag somit mit seinen Schwarzwälder Hengsten den Erhalt der genetischen Vielfalt der Schwarzwälder Kaltblutpferde.

### Kommentierung und Rangierung:

Der sich gut präsentierende Hengst mit gutem Rassetyp ist hier mit einer super Leistungsprüfung angetreten. Er ist sicherlich sehr korrekt aufgemacht, vielleicht in der Seitenansicht hinten etwas hoch, in der Trabmechanik hätten wir uns mehr ausgeprägte Schwebephase gewünscht, er ist etwas ins Laufen gekommen. Dies

mag aber vielleicht noch mit einer Wachstumsphase zu tun haben. Ein Hengst mit solidem Schritt, **Rang 1d.**



Präsentation von Markgraf im Ring; Foto: Michaela Mertz.

### JHP LH Rodewald von Ramstein

Körung St. Märgen 2019: Körungssieger u. Junghengstprämie, Stockm. 153 cm, Brustumf. 191 cm, Röhrb. 21 cm

LP Marbach 2020: Gesamt 8,39, Interieur 8,68, Fahren 7,75, Ziehen 9,00 (Platz 4 v. 7 Pferden).

### Stutenstamm: Jungseuse von Milan

<b>115</b>	<b>JHP LH Rodewald</b>		* 4/8/2017	ZL /
	DE 473730125917 Schwarzwälder Kaltblut		Dunkelfuchs helles LH	Anteil FB %
Z.: Mansuet Rißler, 79215 Biederbach	Schwarzwälder Kaltblut		HLP/ZSP Ergebnis: 8,39 / 44089	
B.: Haupt- und Landgestüt Marbach, 72532 Gomadingen	Schwarzwälder Kaltblut		ausstellender ZV: Baden-Württemberg	
			genannte Prüfung: 6	
	Revisor	Retter	<b>Notizen</b>	
Ramstein DE 473730439311		Diana Moritz		
	Heike	Dunja Montan		
	Modus	Liesel Direkt		
Jevita-Marie FN-B.Pr./StPrSt DE 473730852408	Diana	Jenny		



Rodewald, Haupt- und Landgestüt Marbach; Foto Stephan Kube.

### Stutenstamm:

Der Stutenstamm Jungsuse (geb. 1934) von Milan mit 28 Staats- bzw. Verbandsprämienstuten und 13 gekörnten Hengsten (Stand: Ende 2021) rangiert auf Platz 9 der wichtigsten Stutenstämme. Schwarzwälder dieses Stamms waren über mehrere Zuchtgenerationen bis in die 1960er Jahre bei der Familie Schwär auf dem Steinbachhof in St. Märgen beheimatet. Am Anfang des Stammbaums steht Olga (geb. 1887) von Hirsch und ihre Tochter Rosa (geb. 1901) von Coquet, dann folgt die Braune Anna alias Susanna (geb. 1918) von Marder und ihre braune Tochter Flora alias Bachsuse (geb. 1927) und deren braune Tochter Jungsuse (geb. 1934) von Milan.

Der erfolgreichste Zweig dieser Stutenlinie beruht auf Julia (geb. 1973) von Wirts-Diamant, die Josef Reißler aus Biederbach in den 1970er Jahren von ihrem Züchter Meinrad Kaltenbach aus Hinterzarten erwarb. Sie war Reservesiegerstute der Bezirksschau des Rossfestes 1989. Aus dieser Stute züchtete er die Hengste Duden (geb. 1979) von Diktator und Roman (geb. 1986) von Retter, der in Niedersachsen gekört wurde. Die Vollschwester von Roman, die Stute Jenny (geb. 1985), übergab er seinem Sohn Mansuet Reißler, der aus Jenny den Hengst Dialekt (geb. 1989) von Direkt hervorbrachte. Der Landbeschäler sicherte sich 1993 bei der 2. Bundeskalblutschau den 3. Rang. Die Vollschwester von Dialekt, die StPrSt Diana (geb. 1994), lieferte im Stall Reißler in Biederbach-Hintertal sechs Staatsprämienstuten, Mönchberg (geb. 2001) von Montan, den Sieger der Bundeskalblutschau in Berlin 2005, sowie den Siegerhengst der Bundeskalblutschau 2013 FN-Bundesprämienhengst LVV Modigliani (geb. 2007) von Modus. Wegen der herausragenden Qualität ihrer Nachzucht wurde StPrSt Diana (geb. 1994) 2016 der Titel Elitestute zuerkannt.

Die Modus Tochter StPrSt Jevita-Marie (geb. 2008) aus der StPrSt Diana war Teilnehmerin der Bundeskalblutschau 2017 in Berlin und wurde mit der FN-Bundesprämie ausgezeichnet. Sie brachte 2017 den Landbeschäler Rodewald (geb. 2017) von Ramstein.

### Züchter:

Mansuet Reißler, gelernter Kraftfahrzeugsmechaniker, führt einen landwirtschaftlichen Betrieb im Hintertal von Biederbach (Landkreis Emmendingen) mit Wald und Weideland im Nebenerwerb. Die Schwarzwälder Kaltblutzucht ist seit den 1980er Jahren seine große Leidenschaft mit dem Markenzeichen Dunkelfüchse mit strahlend weißem Langhaar aus dem Stutenstamm Jungsuse. Zusammen mit seiner Frau Sonja, Tochter Bianca und Schwiegersohn Thomas Tränkle versorgt er seine Pferdeherde. Er gehört zu den erfolgreichsten Züchtern des Schwarzwälder Kaltbluts. Sechs gekörnte Hengste von 6 verschiedenen Vätern stammen aus seiner Zucht: Dialekt (geb. 1989) von Direkt, Mönchberg (geb. 2001) von Montan, LVV Modigliani (geb. 2007) von Modus, Rodewald (geb. 2017) von Ramstein, Fritz (geb. 2017) von Falkenstein und Mendelssohn (geb. 2019) von Mendel. Seine Stammstute StPrSt Diana (geb. 1994) wurde 2016 zur Elitestute ernannt. Das Team um Mansuet Reißler ist mit München Riem 2022 5-mal als Züchter und/oder Aussteller Teilnehmer der Bundeskalblutschau. 2005 war er Züchter des Siegerhengstes Mönchberg und 2013 des Siegerhengstes LVV Modigliani.

### Aussteller:

Haupt- und Landgestüt Marbach, siehe bei Markgraf von Markus.

### Kommentierung und Rangierung:

Der Hengst ist deutlich weiterentwickelt als sein Vorgänger Markgraf. Wir haben hier eine tolle Typausbildung gesehen, ganz schön nach oben konstruiert, mit einer guten Schulter. Der schön geschlossene Hengst zeigt eine Trabmechanik, die sich hin zum Schwerpunkt bewegt. Er hätte vielleicht noch eine ausgeprägtere Schwebephase zeigen und sich insgesamt im Schritt auch mehr Zeit lassen können. Auch hier ein maskuliner Vertreter seiner Rasse, **Rang 1c**.





Präsentation von Rodewald im Ring; Foto: Michaela Mertz.

## JHP LH Von Baden von Vulkan

Körung St. Märgen 2019: Reservesieger u. Junghengstprämie, Stockm. 150 cm, Brustumf. 191 cm, Röhrb. 21,5 cm

LP Marbach 2020: Gesamt 7,93, Interieur 8,43, Fahren 7,88, Ziehen 7,30 (Platz 6 v. 7 Pferden).

**Stutenstamm:** Nixe von Deutschmeister

<b>116</b>	<b>JHP LH Von Baden</b>		* 2/17/2017	ZL /
	DE 473730272317 Schwarzwälder Kaltblut		Dunkelfuchs helles LH	Anteil FB %
Z:	Roland und Birgit Finsterwald, 88682 Salem		HLP/ZSP Ergebnis: 7,93 / 44089	
B:	Roland und Birgit Finsterwald, 88682 Salem		ausstellender ZV: Baden-Württemberg	
			genannte Prüfung: 6	
				<b>Notizen</b>
Vulkan DE 463630025006	Vogtsberg	Vinzens		
		Lore		
	Fricka	Willderer		
		Fanny		
		Riegel		
	Riemer			
		Olivia		
Natascha Rosalie St.Pr./L.St DE 473730490109		Dachsberg		
	Donna			
		Marie		



Roland Finsterwald fährt ein Brautpaar mit Von Baden in Salem; Foto: Archiv Finsterwald.

## Stutenstamm:

Der Stutenstamm der Nixe S2875 von Deutschmeister weist mittlerweile 16 gekörte Hengste und 47 Staats- und Verbandsprämienstuten auf. Mit insgesamt 63 Qualitätspferden liegt dieser Stutenstamm auf Platz 5 der Besten (Stand: Ende 2021).

Die Vorfahren von Nixe S2875 (1958) haben die Hengste Aroner und Arko (Badische Noriker) im Pedigree. Von Nixe kennen wir zwei eingetragene Töchter: Nata (geb. 1961) von Dynamit, die den Grundstein der Zucht von Familie Schultheiss in Aach-Linz bildete, und Narzisse (geb. 1964) von Deutobert, die ebenfalls in der Region Aach-Linz verblieb. Aus diesem Zweig stammt auch die Zucht von Adalbert Jegler (Deggenhausertal), die die StPrSt Dora (geb. 1986) von Duden als Stammstute führt. Ihre Tochter Marie von Moritz (geb. 1994) wurde 2016 wegen ihrer herausragenden Nachzucht zur Elitestute ernannt. Fünf ihrer Töchter aus dem Stall Jegler erhielten die Staatsprämie: Nelli-Diana (geb. 2000) von Dirk, Nadin (geb. 2002) von Dachsberg und Donna (geb. 2004) von Dachsberg, Nerina (geb. 2007) von Riemer und Nele (geb. 2011) von Dachsberg.

StPrSt Donna, im Besitz von Roland und Birgit Finsterwald aus Salem, errang bei der Bundeskaltblutschau 2009 den 5. Platz und brachte die gekörten Hengste Rosenkavalier (geb. 2013) von Rubiniero (PZV BW) und Freimuth (geb. 2018) von Falko (NRW). Die Donna Tochter aus dem Stall Finsterwald, StPrSt Natascha-Rosalie (geb. 2009) von Riemer, Teilnehmerin an der Bundeskaltblutschau 2013 und 2017, brachte die beiden gekörten Hengste Von Baden (geb. 2017) von Vulkan (PZV BW) und Wincent (geb. 2018) von Weissenbach (NRW).

## Züchter und Aussteller:

Familie Finsterwald, das sind Roland und Frau Birgit sowie ihre drei Töchter Jana, Svenja und Linda, führt einen Zucht- und Fahrstall in Salem-Buggensegel (Bodenseekreis). Fahrerische Ambitionen hatte Roland Finsterwald schon zuvor, aber der züchterische Durchbruch erfolgte, nachdem er sich in zwei herausragende Stutenstämme einkaufte. Er erwarb als Fohlen die Donna (geb. 2004) von Dachsberg (Stutenstamm Nixe von Deutschmeister) aus der Zucht von Adalbert Jegler, die er selbst zur Staatsprämienstute förderte. Von Mansuet Rissler übernahm er die StPrSt Jelena-Morena (geb. 2002) von Montan aus dem Stutenstamm Jungsuse. Aus dem Stall

Finsterwald kommen inzwischen aus der Nachzucht der StPrSt Donna 2 Staatsprämienstuten und 4 gekörte Hengste: Rosenkavalier (geb. 2013) von Rubiniero, Von Baden (geb. 20179 von Vulkan, Freimuth (geb. 2018) von Falko und Wincent (geb. 2018) von Weissenbach. Familie Finsterwald war bereits 2009, 2013 und 2017 Teilnehmer an der Bundeskaltblutschau. Wie dünn ein seidener Faden sein kann zeigt folgende Geschichte zur Hilfsbereitschaft unter Züchtern. Roland Finsterwald wollte unbedingt seine StPrSt Natascha Rosalie mit Vulkan decken. Er konnte es aber nicht, da er in Folge eines schweren Arbeitsunfalls im Krankenhaus lag. Werner Schultheiss, der damalige Hengsthalter von Vulkan, lud die Stute mit Fohlen bei Fuß in den Anhänger, deckte sie mit Vulkan, und brachte sie trächtig wieder zurück. Aus dieser Aktion resultiert der 2022 Bundessiegerhengst von Baden.

Antwort auf Fragen: (1) Für uns geht es bereits zum vierten Mal in Folge auf die Bundeskaltblutschau. Bereits Von Badens Oma „StPrSt Donna“ war 2009 Teilnehmerin und seine Mutter „StPrSt/LSt Natascha Rosalie“ durfte zwei Mal (2013 und 2017) nach Berlin reisen. In diesem Jahr wird mit „Von Baden“ also die dritte Generation aus einer Familie präsentiert. Dennoch ist es dieses Jahr eine besonders große Ehre für uns, da Von Baden als erster badenwürttembergischer Privathengst an der Bundeskaltblutschau teilnehmen darf. Wir freuen uns auf 4 aufregende Tage in München, die hoffentlich ohne Komplikationen vorübergehen. Denn letztendlich ist es doch das Wichtigste, seine Schätze wieder gesund und wohlbehalten mit nach Hause zu nehmen.

(2) Eine gute Seele, auf die immer Verlass ist – Von Baden ist ein Familienpferd durch und durch. Er ist gutmütig, liebenswert, ehrgeizig, immer für alle da, für jeden Spaß zu haben und genügsam - einfach ein Goldschatz, den wir auf unserm Hof und in unserer Familie nicht missen wollen.



*Team Von Baden: Svenja, Roland und Linda Finsterwald.*

### **Kommentierung und Rangierung:**

Mit diesem Hengst, der im Stall seines Züchters und Besitzer auf Registrierung des Haupt- und Landgestüts steht, hat sich Roland Finsterwald unter die Top-Züchter eingereiht. Im Seitenbild gibt es nichts zu toppen. Der Hengst hat Aufriss, Charakter und gute Bewegungen. Als junger Hengst ist er eine Hoffnung für die Schwarzwälder Zucht, **Rang 1a, Bundessiegerhengst mit der Bundesprämie ausgezeichnet.**



*Bundessiegerhengst Von Baden im Olympiagelände München Riem.*



## PH Wilano von Wildschütz

Körung St. Märgen 2017: Reservesieger, Stockm 152 cm, Brustumf. 193 cm, Röhrb. 21 cm

LP Marbach 2018: Gesamt 7,01, Interieur 7,25, Fahren 6,88, Ziehen 6,90 (Platz 7 v. 7 Pferden).

**Stutenstamm:** Rutine von unbekannter Abstammung

<b>118</b>	<b>PH Wilano</b> DE 473730137315 Schwarzwälder Kaltblut	* 3/9/2015 Dunkelfuchs helles LH Anteil FB % HLP/ZSP Ergebnis: 7,01 / 2018 ausstellender ZV: Bayerischer ZV für Kleinpferde und Spezialpferderassen genannte Prüfung: 6	ZL /
	Z.: Werner Blattert, 79848 Bonndorf B.: Andrea Meier, 84166 Adlkofen		
Wildschütz DE 473730316009	Wildhüter	Wilderer Dorle Max	Notizen
	Pamela	Pia Retter	
Rike S1 DE 373730678899	Riegel	Fichte Moritz	
	Ronja	Retorte	



Wilano an der Leistungsprüfung 2018 in Marbach.

### Stutenstamm:

Der Stutenstamm Rutine S2615 (geb. 1942) von unbekannter Abstammung wurde bereits beim Hengst Markgraf (geb. 2018) vom FN-Bundesprämihengst Markus beschrieben. Der erste Abschnitt kann auf die Abstammung von Wilano übernommen werden.

Die Regina-Tochter Retorte (geb. 1977) von Diktator aus der Zucht von Hubert Löffler wurde an Werner Blatter in Bonndorf verkauft. Retorte ist u.a. Mutter der Ronja (geb. 1992) von Moritz. Deren Tochter Rike (geb. 1999) von Riegel brachte im Stall der Familie Blattert den im Welsh Cob Zuchtversuch eingesetzte braunen R2 Hengst Lasse (geb. 2009) von Leonhard und den gekörnten Wilano (geb. 2015) von Wildschütz im Besitz von Andrea Meier aus Adlkofen.

### Züchter:

Werner Blattert ist der Motor des Pferdezuchtbetriebs der Familie Blattert in Dillendorf, heute ein Stadtteil von Bonndorf im Landkreis Waldshut. Bereits sein Vater Johann kaufte die letzte Schwarzwälder Braunstute Anja (geb. 1973) von Wirts-Diamant (Stutenstamm Astrid von Marder). Werner Blattert sah es als seine züchterische Aufgabe die Braunfarbe unter den Schwarzwäldern zu erhalten. Aus der Nachzucht der Anja erhielt er 6 Braunstuten, davon 2 mit Staatsprämiensprädikat. Er war es, der beim Zuchtleiter monierte, dass seine Braunstuten nicht die erhoffte züchterische Würdigung erhielten. Als Maßnahme bewilligte der Rassebeirat den Zuchtversuch mit dem braunen Welsh Cob B Hengst Unicorn Lancelot. Mit Retorte (geb. 1977) von Diktator (Stutenstamm Rutine) erwarb Werner Blattert ein zusätzliches Standbein seiner Zucht. Seit 1996 ist im Stall Neubau auch eine Regiehengsthaltung des Haupt- und Landgestüts Marbach untergebracht. Heute hat Simon Blattert mit seiner Frau Katharina den Pferdezuchtbetrieb übernommen und tritt nicht nur in die Fußstapfen seines Vaters, sondern versucht auch, die züchterische Aufmerksamkeit auf die Rappfarbe und vernachlässigte Stutenstämme zu richten. Folgende 7 gekörte oder zugelassene Hengste stammen aus der Zucht der Familie Blattert: Leonhard (braun, Zuchtversuch, geb. 2005) von Unicorn Lancelot, Mondeo (braun, geb. 2011) von LVV Modem, Lasse (braun, Zuchtversuch, geb. 2009) von Leonhard, Ramos (Rappe, geb. 2013) von Revisor. Wilano (geb. 2015) von Wildschütz, Ramiro (braun geb. 2015) von Rotenberg, Vektor (geb. 2017) von Vento. Bereits auf der Bundeskaltblutschau 2017 in Berlin ist Werner Blattert als Züchter und Besitzer der StPrSt Rhea von Lasse verzeichnet, die auch die Bundesprämie erhielt.

### Aussteller:

Andrea Meier stammt aus Reichlkofen, ein Ortsteil des niederbayrischen Adlkofen im Landkreis Landshut. Ihr Opa war Hufschmied und Ponys waren immer schon auf dem Hof. Heute betreibt Vater Peter Meier eine Tankstelle und einen KFZ- und Landtechnik-Meisterbetrieb. 2006 zogen die ersten Schwarzwälder bei Familie Meier ein. Für Andrea Meier war ihr Wastl das Schwarzwälder Traumpferd, der leider durch einen tragischen Verkehrsunfall ums Leben kam. Im Jahr 2015 machte sie sich auf den Weg in den Schwarzwald,

auf der Suche nach einem Hengstfohlen, das die gleichen Abzeichen hat, wie ihr damaliger Wastl. Auf der Fohlenschau in St. Märgen wurde sie beim Wildschütz-Sohn Wilano aus der Zucht der Familie Blattert fündig. Nach gelungener Aufzucht stellte Vater und Tochter Meier Wilano bei der Körung 2017 erfolgreich in St. Märgen vor. Im folgenden Jahr wurde Wilano noch Prämienhengst bei seiner Anerkennung beim Bayerischen Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen. Für zwei Jahre war Wilano für die Decksaison 2018 und 19 an das Haupt- und Landgestüt Marbach verpachtet, das ihn auf die Deckstation von Züchterfamilie Blattert stellte. Nach seiner Vererberfähigkeit von 2020-21 bei Jörg Kurtz in Sulz am Neckar war Wilano dieses Jahr im Landgestüt Celle in der künstlichen Besamung. Andrea Meier machte Wilano mit dem ersten Facebook- und Instagram-Auftritt für einen Schwarzwälder Hengst fast zu einem Social-Media Star.

Antwort auf Fragen:

(1) Die Teilnahme an der Bundeskaltblutschau in München bedeutet für uns vor allem Stolz und Dankbarkeit. Dankbar – für das, was wir mit unserem ersten und einzigen Hengst bereits erleben dürfen. Die Möglichkeit an der Teilnahme an der Bundeskaltblutschau ist für uns nicht selbstverständlich und umso dankbarer sind wir, ein Teil dieser Veranstaltung zu sein. Stolz – was aus unserem kleinen „Bub“ geworden ist und wie toll er sich präsentiert. Allein die Teilnahme macht uns stolz und bestätigt, dass wir mit Wilano alles richtig gemacht haben. Eine Auszeichnung auf der Bundeskaltblutschau zu erreichen, wäre für uns natürlich ein Traum. Dennoch ist die Teilnahme für uns allein bereits eine Ehre und Erfolg.

(2) Neben den typischen Charaktereigenschaften eines Schwarzwälder Fuchses und seinem exzellenten äußeren Erscheinungsbild zeichnet sich Wilano vor allem durch seine Treue, seinen hohen Ehrgeiz und seiner Lernbereitschaft aus. Nicht vergessen darf man, dass er total verschmust ist und immer die Nähe zu den Menschen sucht.

Wilano hat ein angenehmes Temperament und ist immer bei der Sache. Er ist in jeder Situation zu 100% händelbar und damit für uns ein Pferd, auf das wir uns immer verlassen können.



*Team Wilano mit Andrea und Vater Peter Meier.*

### **Kommentierung und Rangierung:**

Der Hengst im klaren Rassetyp steht in Saft und Kraft und hat sich als „sehr gut drauf“ präsentiert. Mit einem hoch angesetztem Hals hat er uns vor allem mit dem aktiven Hinterbein in der Trabmechanik begeistern können. Vorne hätte er sich aus der Schulter heraus vielleicht etwas mehr öffnen können, aber insgesamt mit einer harmonisch aufgemachten Oberlinie. Ein toller Hengst, der vielleicht von der Außenwelt beeinflusst wurde und sich daher im Schritt erst sehr aufgereggt präsentierte. Das wurde aber dann im Laufe der Vorstellung deutlich besser, kam vielleicht nicht völlig zur Ruhe und blieb deshalb hinter seinem Potential zurück, **Rang 1c**.



*Präsentation von Wilano im Ring; Foto: Michaela Mertz.*



## PrH LH Markward von LVV Modem

Körung St. Märgen 2011: Körungssieger u. Junghengstprämie, Stockm 150 cm, Brustumf. 200 cm, Röhrb. 22 cm

LP Marbach 2012: Gesamt 8,68, Fahren 8,59, Ziehen 8,77 (Platz 1 v. 7 Pferden).

**Stutenstamm:** Flora von Audax

<b>119</b>	<b>Pr.H. LH Markward</b> DE 473730318309 Schwarzwälder Kaltblut	* 4/22/2009	ZL /
	Z.: Karlheinz Reichmann, 79809 Weilheim B.: Haupt- und Landgestüt Marbach, 72532 Gomadingen	Fuchs HLP/ZSP Ergebnis: 8,68 / 41162 ausstellender ZV: Baden-Württemberg genannte Prüfung: 6	Anteil FB %
		<b>Notizen</b>	
LVV Modem DE 473730508803	Modus	Montan	
		Liesel	
	Dorle	Direkt	
Frenzi St.Pr./L.St DE 473730300402	Wilderer	Petra	
		Wido	
	Fee	Ronja	
		Mergel	
		Flicka	



Markward, Haupt- und Landgestüt Marbach; Foto Stephan Kube.

### Stutenstamm:

Markward (geb. 2009) von LVV Modem aus dem Stutenstamm Flora S2978 (geb. 1949) von Audax ist ein Halbbruder mütterlicherseits zur StPrSt Fennja (geb. 2017) von Dachs. Beide aus der Frenzi (geb. 2002) von Wilderer (Z: Karl-Heinz Reichmann, Weilheim). Siehe daher Einzelheiten zur Abstammung bei Fennja.

### Züchter:

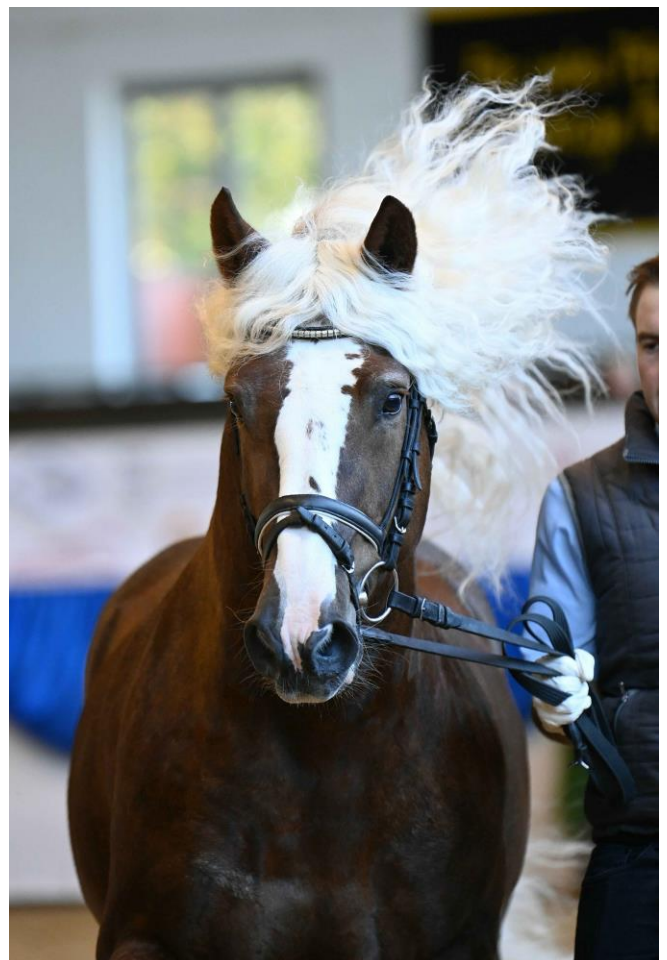
Karl-Heinz Reichmann, siehe bei Fennja von Dachs.

### Aussteller:

Haupt- und Landgestüt Marbach, siehe bei Markgraf von Markus.

### Kommentierung und Rangierung:

Er hat Hengstnachkommen produziert, er hat Staatsprämienstuten in seiner Nachzucht und er hat Schimmel geliefert (gemeint ist die StPrSt Fiola (geb. 2019) aus der Schimmelstute Flora (geb. 2009) von Wildhüter aus der Zucht von Karl-Heinz Reichmann). Markward zeigt wunderschönen Typ, er hat viel Aufriss, im Seitenbild erfüllt er alle Wünsche, die man erfüllen muss. Er ist für uns einer der wertvollsten Hengste im Gestüt, **Rang 1b, Bundesreservesiegerhengst mit Bundesprämie.**



Präsentation von Markward im Ring; Foto: Michaela Mertz.



Markward mit Reservesiegerschärpe; Foto: Peter Tendler.





Die Schwarzwälder Kaltblut Schärpenträger an der Bunde Kaltblutschau 2022 von links nach rechts: Reservesiegerstute Elischa Rosalie, Reservesiegerhengst Markward, Siegerhengst Von Baden, Siegerstute Fiona vom Schmalzenhof, alle mit der Bundesprämie ausgezeichnet.

Schnappschüsse von Friedelinde Schmid-Fischer:





## Drei Bundessieger bei den Süddeutschen Kaltblutpferden

Die Süddeutschen Kaltblüter stellten in München mit Abstand das größte Starterfeld. Mit 40 Stuten und 10 Hengsten konnte sich der Landesverband Bayerischer Pferdezüchter als Ursprungszuchtbuch der Rasse eindrucksvoll beweisen. Nur eine Stute aus Baden-Württemberg ergänzte das Starterfeld. Aufgrund der Ausschreibung, dass bei einem Nennungsergebnis von über 40 Pferden in einem Wettbewerb zwei Bundessieger in dem entsprechenden Wettbewerb ermittelt werden, gab es bei der 9. Bundeskaltblutschau drei Bundessieger bei den Süddeutschen. Das Richterteam um den Rassevertreter Josef Erhard aus Bayern und den beiden Zuchtleiterinnen Katrin Tosberg (Westfälischen Pferdestammbuch) und Antje Lembke (Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt) konnten ein qualitatives Starterfeld mit einer überragenden Spitze bewerten.



*Oxana, Siegerstute Süddeutsches Kaltblut Jungstuten; Foto Michaela Mertz.*

Bei den Jungstuten setzte sich die letztjährige Landesschampionin Oxana von Volvo aus der Zucht und im Besitz von Josef Steinle an die Spitze. Die vierjährige Dunkelfuchsstute begeisterte mit hervorragendem Typ, Körperharmonie und Gleichmaß im Bewegungsablauf.



*Monamour, Reservesiegerstute Süddeutsches Kaltblut Jungstuten; Foto Michaela Mertz.*

Den Bundesreservesieg der Jungstuten errang die Samuel-Tochter Monamour von Xaver Büchl aus Rottach-Egern. Die fünfjährige Dunkelfuchsstute überzeugte mit tollem Typ, harmonischem Körper und schönem bergauf gerichteten Trab. Von den 29 vorgestellten Jungstuten erhielten neun die Auszeichnung zur Bundesprämiestute.



*Monarchin, Siegerstute Süddeutsches Kaltblut Altstuten; Foto Michaela Mertz.*

Bundessiegerin der Altstuten wurde unangefochten Monarchin von Samuel aus dem bekannten Zuchtstall von Josef Bachmaier aus Rottach-Egern. Die Elfjährige beeindruckte mit herausragendem Typ, ausdrucksstarkem Kopf, schön aufgesetzter Halsung und energischem Bewegungspotential. Familie Bachmaier wiederholte ihren Erfolg von der letzten Bundeskaltblutschau, als sie sowohl die Bundes- als auch die Reservesiegerstute bei den Süddeutschen Kaltblütern stellten. Die neunjährige Regent-Tochter Pipa präsentierte sich ebenfalls sehr gekonnt und errang den Titel Bundesreservesiegerin der Altstuten. Die Braunstute stammt aus dem



Zuchtstall von Vitus Gasteiger aus Irschenberg. Bei den Altstuten konnten neben den zwei Siegerpferden noch zwei weitere Stuten den begehrten Bundesprämien-Titel erringen.



*Pipa, Reservesiegerstute Süddeutsches Kaltblut Altstuten; Foto Michaela Mertz.*

Für die Züchterfamilie Klaus Senior und Klaus Junior Ebert aus dem schwäbischen Abtsgmünd und ihrer Simba-Tochter Vrieda hatte sich die Teilnahme in München ebenfalls gelohnt. Mit einer herausragenden Vorstellung an der Hand von Klaus junior Ebert konnte Vrieda das Richterteam überzeugen und errang in ihrer Abteilung den 1b Preis und den verdienten Titel Bundesprämienstute.



*Vrieda, Süddeutsche Bundesprämienstute aus Baden-Württemberg; Foto Michaela Mertz.*

Neuer Bundessiegerhengst wurde Venturin von Veitel aus der Zucht von Andreas Schneider, Ottobeuren und im Besitz von Christian und Lisa Hollinger sowie Hermann Ober aus Traunstein-Alterfing. Der fünfjährige Dunkelfuchs überzeugte durch sein präsenten Auftreten von Anfang bis zum Schluss und

wurde verdient zum Bundessiegerhengst gekürt und erhielt ferner die Auszeichnung Bundesprämienhengst. Bundesreservesiegerhengst und ebenfalls Bundesprämienhengst wurde der siebenjährige Verry von Venberg aus der Zucht von Raimund Schützing aus Palling und im Besitz von Florian Wörndl aus Bernau.



*Venturin, Siegerhengst Süddeutsches Kaltblut; Foto Michaela Mertz.*



*Verry, Reserveiegerhengst Süddeutsches Kaltblut; Foto Michaela Mertz.*

Insgesamt kann man den Besitzern zu ihren beeindruckenden Süddeutschen Kaltblütern in München nur gratulieren. Anmerken sollte man jedoch, dass die Schrittqualität in der Breite nicht so hervorsprang wie die herausragenden Trabbewegungen.

Siegerstute Süddeutsches Kaltblut Jungstuten  
BPr/StPrAnw Oxana v. Volvo a. d. ESt/StPrSt  
Odessa v. Schachen  
Z u B: Josef Steinle/Diessen  
Zuchtverband Bayern



Reservesiegerin Süddeutsches Kaltblut Jungstuten  
 BPr/StPrSt Monamour v. Samuel a. d. ESt/StPrSt  
 Marie v. Garant  
 Z u B: Xaver Büchl/Rottach-Egern  
 Zuchtverband Bayern



Monarchin; Foto: Michaela Mertz.

Siegerstute Süddeutsches Kaltblut Altstuten  
 BPr/StPrSt Monarchin v. Samuel a. d. ESt/StPrSt  
 Mercedes v. Natal vom Oberland  
 Z u B: Josef Bachmair/ Rottach-Egern  
 Zuchtverband Bayern

Reservesiegerin Süddeutsches Kaltblut Altstuten  
 BPr/StPrSt Pipa v. Regent a. d. ESt/StPrSt Pirella v.  
 Normano  
 Z u B: Vitus Gasteiger/Irschenberg  
 Zuchtverband Bayern

BPr/StPrSt Vrieda v. Simba a. d. StPrSt Venia v. Vigo  
 Z u B: Klaus senior u. Klaus junior Ebert/Abtsgmünd  
 Zuchtverband Baden-Württemberg

Siegerhengst Süddeutsches Kaltblut  
 BPrH Venturin v. Veitel a. d. ESt/StPrSt Peggy v.  
 Solero  
 Z: Andreas Schneider/Ottobeuren  
 B: Christian und Lisa Hollinger sowie Hermann Ober  
 aus Traunstein-Alterfing  
 Zuchtverband Bayern

Reservesieger  
 BPrH Verry v. Venberg a. d. Heidi v. Nasall  
 Z: Raimund Schützinger/Palling  
 B: Florian Wörndl/Bernau  
 Zuchtverband Bayern

### StPrSt Vrieda von Simba

LP Schwaiganger 2020: Gesamt 7,11, Interieur  
 7,54, Fahren 7,13, Ziehen 6,50 (Platz 6 v. 10  
 Pferden).

<b>58</b>	St.Pr. <b>Vrieda</b> DE 473730278417 Süddeutsches Kaltblut		* 3/17/2017 Dunkelfuchs HLP/ZSP Ergebnis: 7,11 / 44116 ausstellender ZV: Baden-Württemberg genannte Prüfung: 3/II	ZL 1 / 0 Anteil FB %
	Z.: Klaus s.und Klaus j. Ebert, 73453 Abtsgmünd B.: Klaus s.und Klaus j. Ebert, 73453 Abtsgmünd			
		Samurai	<b>Notizen</b>	
Simba DE 481820080211	Samuel	Parodie Venedig		
	Hella	Heike Vandino		
Venia St.Pr./L.St DE 473730523310	Vigo	Bärbl Schirkan II		
	Vicki	Vroni		



Klaus Ebert Junior mit Vrieda in München Riem 2022.

Süddeutsche Kaltblutpferdezucht beim Pferde-  
 zuchtverband Baden-Württemberg hat eine lange  
 Tradition und ist eng mit dem Namen der  
 Züchterfamilie Ebert vom Jägerhof in Abtsgmünd  
 in Wilflingen verbunden. Nicht nur seit Jahrzehnten  
 ist der Zuchtstall Ebert mit ihren Zuchtstuten bei  
 den Veranstaltungen erfolgreich, sondern auch als  
 Deckstation mit einem Süddeutschen  
 Kaltbluthengst. Vrieda ist das aktuelle Prunkstück  
 der Stuten auf dem Jägerhof. Sie vereint den  
 Ebertschen Stutenstamm mit den drei Vererbern  
 Simba, Vigo und Schirkan II, die alle in Abtsgmünd  
 auf der Deckstation standen. Mutter Venia  
 beeindruckte bei ihrer Leistungsprüfung 2013 in



Schwaiganger als sie Siegerstute mit der Gesamtnote 8,24 wurde. Auch ist erwähnenswert, dass auf der mütterlichen Seite in vier Generationen alle Stuten den Titel Staatsprämienstuten des PZV Baden-Württemberg tragen und in fünfter Generation der Schwarzwälder Landbeschäler Durum folgt, der Ende der achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts in der Süddeutschen Zucht in Württemberg wirkte. Durum von Duden stammte aus einer Mutter vom Noriker-Hengst Reith-Nero und Duden hatte wiederum eine Mutter vom Noriker Wirts-Diamant. Daher lässt sich dieser damalige Einsatz in Württemberg erklären. Klaus Senior und Klaus Junior Ebert sind als Vorführer-Team bei diversen Zuchtveranstaltungen auch bei den Schwarzwäldern gern gesehene Gäste, aber auch bei der Bundeskaltblutschau in München konnte sich vor allem Klaus Junior mit seinen gelungenen Pferdevorstellungen eindrucksvoll in Szene setzen.

Antwort auf Fragen: (1) Die Bundesschau ist für uns als Züchterfamilie eine außerordentliche Ehre, auf die wir immer wieder neu akribisch hinarbeiten. Alleine dabei sein zu dürfen, erfüllt uns mit Stolz und Freude. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Stute bestmöglich vorzubereiten, um ihr Können und Potential auf der Schau zu präsentieren und abzurufen. Um ehrlich zu sein: dabei sein ist alles, aber es müsste ja nicht das Schlusslicht sein. (2) Vrieda ist eine sehr vorsichtige Dame, die in unbekannten Situationen eher zurückhaltend reagiert und sich als perfekte Tanzpartnerin hervorragend führen lässt.



*Vrieda, Süddeutsche Bundesprämienstute aus Baden-Württemberg; Foto Michaela Mertz.*



*Als der beste Vorführer hat Klaus Ebert Junior zwar keinen Preis gewonnen, aber auch bei den Schwarzwäldern hat er den Siegerhengst Von Baden vorgestellt; Foto: Friedelinde Schmid-Fischer.*



*Team Vrieda in München: Monika Ebert, Klaus Ebert senior, Vrieda, Klaus junior Ebert u. Barbara Ertl.*



## Die Rheinisch Deutschen Kaltblüter in München Riem: Helene und Hans im Glück überzeugen auf ganzer Linie

Der Wettbewerb der Rheinisch-Deutschen Kaltblutpferde umfasste drei Abteilungen mit 21 Stuten und zwei Ringe mit insgesamt 14 Hengsten. Die Zuchtleiterinnen vom Westfälischen Pferdestammbuch Katrin Tosberg und des Pferdezuchtverbands Brandenburg-Anhalt Antje Lembke sowie Karlheinz Eckerlin vom Pferdezuchtverband Baden-Württemberg konnten aus einem hochklassigen Starterfeld mit Pferden aus den Verbänden Westfalen, Brandenburg-Anhalt, Rheinland, Niedersachsen, Sachsen-Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Hessen die Bundessieger ermitteln. Zwei Zuchtstätten dominierten die 9. Bundeskaltblutschau bei den Rheinisch-Deutschen. Zum einen Familie Faßbender aus Kerpen im Rheinland und zum anderen die ZG Meyer zu Hücker aus Westfalen, die zwei eigene Stuten in München vorstellten sowie drei aus ihrer Zucht stammende Pferde im Starterfeld hatten.



*Siegerstute Rheinisch-Deutsches Kaltblut; Foto: Peter Tendler  
BPr/StPrSt Helene v. Hurrican a. d. StPrSt Nette v. Nathan  
Z u B: Eheleute Faßbender/Kerpen-Sindorf  
Zuchtverband Rheinland*

Unangefochtene Bundessiegerin wurde die achtjährige Helene von Hurrican aus einer Nathan-Mutter aus dem bekannten Zuchtstall der Eheleute Klaudia und Hubert Faßbender aus Kerpen-Sindorf. Die Fuchsschimmelstute brillierte mit überragendem Typ und Ausstrahlung und konnte ihre Bewegungsdynamik hervorragend an der Hand ihres Vorführers Stefan Baehren zelebrieren. Bundesreservesiegerin wurde die sechsjährige Alma von Adoro aus einer Astor-Mutter aus der Zucht und im Besitz der ZG Meyer zu Hücker

aus Detmold. Familie Meyer zu Hücker erhielt am Mittwoch vor der Bundeskaltblutschau die Nachricht, dass Alma in das Starterfeld nachrücken darf. Beide Siegerinnen wurden wie fünf weitere Rheinisch-Deutsche Stuten mit dem Titel Bundesprämiestuten ausgezeichnet.



*Reservesiegerin; Foto: Michaela Mertz  
BPr/StPrSt Alma v. Adoro a. d. StPrSt Armada v. Astor  
Z u B: ZG Meyer zu Hücker/Detmold  
Zuchtverband Westfalen*

Bei den Rheinisch-Deutschen Hengsten überzeugte der Moritzburg Landbeschäler Hans im Glück und setzte sich souverän als Bundessieger an die Spitze. Der fünfjährige Fuchs von Higgins aus der Hera von Hurrican stammt aus der Zucht der ZG Meyer zu Hücker und steht im Dienst des Sächsischen Landgestüts Moritzburg. Hans im Glück beeindruckte mit herrlichem Kaltblutadel, guter Körperharmonie und beeindruckendem Bewegungspotential. Den Reservesieger-Platz errang der elfjährige Eulenspiegel von Erlander. Der ausdrucksstarke Braune stammt aus dem Zuchtstall der Eheleute Faßbender. Die Zuchtstätte von der Sindorfer Mühle konnte sich somit wieder dominant in Szene setzen. Auch bei der letzten Bundeskaltblutschau 2017 konnten sie mit der Siegerstute als auch mit dem Siegerhengst bei den Rheinisch-Deutschen aufwarten. Drei weitere Hengste wurden wie die zwei Schärpenträger mit der Bundesprämie ausgezeichnet.

Für einigen Gesprächsstoff unter den Rheinisch-Deutschen Züchtern und Interessierten sorgte schon im Vorfeld die Entscheidung eines Zuchtverbandes, einen Hengst mit deutlich erkennbarer Mauke-Erkrankung zur Bundeskaltblutschau zu entsenden. Aber dass dieser Hengst in München vom Richtergrremium letztendlich mit der Bundesprämie ausgezeichnet wurde, empfanden viele vor Ort

anwesende Rheinisch-Deutsche Kaltblutzüchter, die sich vehement für das züchterische Ausmerzen der Mauke seit Jahren einsetzen, einen Schlag ins Gesicht.



*Siegerhengst Rheinisch-Deutsches Kaltblut; Foto: Peter Tandler  
BPrH Hans im Glück v. Higgins a. d. StPrSt Hera v. Hurrican  
Z: ZG Meyer zu Hücker/Detmold  
B: Sächsisches Landgestüt/Moritzburg  
Zuchtverband Sachsen-Thüringen*



*Reservesieger; Foto: Peter Tandler  
BPrH Eulenspiegel v. Erlander a. d. StPrSt Nancy v. Nathan  
Z u B: Eheleute Faßbender/Kerpen-Sindorf  
Zuchtverband Rheinland*



**Nach der Bundeskaltblutschau in München haben wir unsere Teilnehmer nochmals kontaktiert und sie gebeten uns ihre Betrachtungen zur Veranstaltung mitzuteilen. Hier die interessanten Rückmeldungen:**

#### **Roland & Birgit Finsterwald**

Wir blicken zurück auf ein aufregendes Wochenende in München voller Emotionen. Wir sind überwältigt und können es immer noch nicht fassen, dass unser Bub es geschafft hat. Als Bundessieger zählt er nun als der Beste im Land und das macht uns unfassbar stolz! Er trägt nun einen weiteren Titel, von dem wir bisher nur träumen konnten, denn als Privathengst auf die Bundeskaltblutschau mit zu dürfen und dann auch noch ganz vorn als Bundessiegerhengst mit Bundesprämie ausgezeichnet zu werden, das gab es in der Schwarzwälder-Geschichte noch nie.

Wir sind mächtig stolz und bedanken uns für die tolle Veranstaltung und alle Glückwünsche, die uns erreicht haben - jeder einzelne hat uns riesig gefreut!

Auf der Bundeskaltblutschau hat uns einiges sehr gut gefallen, allerdings gab es auch Aspekte, die noch verbesserungsfähig sind. Insgesamt war die Olympia Reitanlage in München Riem natürlich eine optimale Location. Gut gefallen haben uns die Stallungen der Hengste, anders war es bei den Stallungen der Stuten, die leider viel zu klein, in schlechtem Zustand und für die nassen Wetter-Bedingungen sehr ungeschickt waren. Schön war auch das tägliche Zusammensein der Züchter beim gemeinsamen Vesper.

Schade war, dass die gesamte Veranstaltung sehr unkoordiniert war. Sowohl bei den Zuchtschauen, als auch beim Schauprogramm waren keine Zeitangaben vorhanden, weshalb die Pferde teilweise über Stunden bereitgehalten werden mussten.

#### **Louisa Dräger & Marcel Heeres**

Da wir erst seit vier Jahren Schwarzwälder Kaltblüter züchten, haben wir uns sehr gefreut, dass unsere Stute zu dieser Schau eingeladen und mit dem 1c Preis bedacht wurde. Verwundert waren wir nichts über die Bewertungsgrundlage von den Richtern zu erfahren.

Der Austausch mit den anderen Züchtern war sehr interessant und aufschlussreich. Der Veranstaltungsort war sehr schön, jedoch hätten wir uns eine aufschlussreichere Organisation gewünscht.

#### **Klaus Ebert Junior**

Es war wunderbar, dass es endlich wieder eine Bundesschau gab und diese darüber hinaus an einem solch geschichtsträchtigen Ort stattfand. Die besondere Atmosphäre war spürbar und wurde beim

Züchterabend durch Ministerin Kaniber grandios untermauert. Die Anlage als solches ist deutlich stressfreier für die Pferde als die Messe in Berlin, wenngleich der Weg vom Stallzelt zur Halle ein gutes Stück war. Der Schauabend war sehr kurzweilig und hätte durchaus noch etwas länger sein dürfen. Es war eine tolle Veranstaltung, die gezeigt hat, dass das gemeinsame Teilnehmen verbindet.

#### **Margarete Häfele**

Mit Zufriedenheit über das Abschneiden unserer Edora sind wir glücklich wieder zu Hause angekommen. Im Team "Stallzelt" war eine tolle Atmosphäre, jeder half dem anderen, egal ob Schwarzwälder oder Süddeutsche. Wir waren füreinander da! Gemeinsam fröhlich sein, beruhigen, wenn Nervosität aufkam. Die interne Organisation «Baden-Württemberg» wurde durch die Teilnehmer gewährleistet: einheitliche Kleidung usw. Danke dafür an alle, die sich die Mühe gemacht haben. Auch während der Zeit waren die anderen Teilnehmer die Ansprechpartner. Wir hätten uns eigentlich mehr Präsenz von unserem Verband gewünscht. Ein gemeinsames Gespräch nach der Schau hätte zumindest stattfinden können. Wir hätten uns ein Zusammensitzen mit den "Chefs" erhofft. Nach dieser langen Zeit bis zur Bundeskaltblutschau wäre dies ein verdienter Lohn gewesen. Diese fehlende Wertschätzung ergab ein trauriges Gefühl. Schließlich haben alle mit Stolz unseren Verband und unsere Schwarzwälder vertreten.

Der Ablauf der Tage war: Tag 1 Ankunft, Tag 2 die Bundeskaltblutschau, Tag 3 Nichts (außer den Hengsten am Abend), Sonntag Gruppenfoto und Abschlussparade. Wenn man nicht gerade einen Hengst oder Bundessiegerin bzw. Reservesiegerin hatte, war man "arbeitslos". Im Vergleich zu Berlin empfinden wir die Bundeskaltblutschau in München, sollte sie dort nochmals stattfinden, als ziemlich ausbaufähig bezüglich Organisation und Information. Wünschenswert wäre eine bessere Absprache zwischen dem Veranstalter und den einzelnen Verbänden. Der lange Weg zwischen Stallzelt und Halle hatte eine positive Seite, die Pferde konnten sich besser auf dem gesamten Gelände warmlaufen. Die Halle selbst war toll herausgebracht. Es war positiv in unserem Team Menschen neu oder besser kennen gelernt zu haben. München war und ist eine Reise wert, auch für die Zukunft.

Es war traumhaft schön, allesamt tolle Wälder zu

sehen. Den Bundessiegern kann man nur sagen verdient gewonnen. Auch Glückwunsch an die Reservisten und alle Teilnehmer. Ihr seid alle Gewinner, wir waren dabei. Herzlichen Glückwunsch!

### **Silke Abel**

Das Olympiagelände und auch die schön geschmückte Halle boten einen passenden Rahmen für die Bundeskaltblutschau in München.

Die Organisation war jedoch in vielen Bereichen chaotisch.

Auch hätte ich mir von Verbandsseite mehr Präsenz gewünscht.

Eigentlich war für meine Tochter Christine und für mich klar: „Dabeisein ist für uns schon mehr als genug.“ Aber leider muss ich diese Aussage revidieren. Wir waren vom Abschneiden unserer Nele enttäuscht und das, obwohl sie sich im Ring ordentlich zeigte. Leider gab es keine Protokolle und auch von seitens des Verbands keine konstruktive „Manöverkritik“. Für „Neulinge“ in der Schwarzwälder Zucht, wie wir es sind, sind Informationen und Gespräche wichtig. Entscheidungen transparent zu machen, schafft Klarheit und lässt weniger Raum für Spekulationen.

Von seitens der Beschicker war es ein gutes Miteinander. Ich möchte allen nochmals ganz herzlich zu ihren Erfolgen und zur Teilnahme an der Bundeskaltblutschau gratulieren.

Diese herrlichen Schwarzwälder Pferde haben den Pferdezuchtverband Baden-Württemberg würdig vertreten.

Soweit so gut. Servus München, wir möchten diese Tage nicht missen, aber ein fader Beigeschmack wird bleiben.

### **Friedeline Schmid-Fischer & Egon Fischer**

Für uns waren die Tage in München sehr spannend und ereignisreich. Gefallen hat uns das gute Miteinander der Beschicker, die Location an sich war sehr schön, und vor allem auch die Möglichkeit im schönen Olympia Gelände die Pferde zu bewegen.

Mit Freude schauen wir auf die Tage der Bundeskaltblutschau 2022 zurück und sind sehr glücklich über die Bewertung unserer St.Pr./L.St. Elischa Rosalie und dem Titel der Bundesreservesiegerin. Für uns ist es der bisher größte Erfolg unserer Züchterlaufbahn und dafür sind wir sehr dankbar und stolz.

### **Frank Schmidt & Karina Jung**

Rückblickend war München ein tolles und spannendes Erlebnis für uns. Wir haben viele tolle Pferde und ihre Züchter kennengelernt und hatten 2 schöne Abende in

der Olympiahalle. Für uns war natürlich der Aufwand recht hoch, aber das alles nimmt man als Züchter doch irgendwie gern auf sich. Schade fanden wir, dass mit den Bundesprämien doch eher sparsam umgegangen wurde, viele wirklich gute Pferde mit teils sehr guten Leistungsprüfungen gingen doch mit "leeren" Händen (ohne Bundesprämie) nach Hause, was für den ein oder anderen vielleicht ein wenig demoralisierend gewirkt haben dürfte. Wir selbst konnten das Richten nicht immer ganz nachvollziehen, aber das ist auf solchen Veranstaltungen wohl auch oft der Fall, da man es bekanntlich nicht allen recht machen kann. Trotzdem sind wir glücklich bei dieser schönen Veranstaltung dabei sein zu dürfen.

Vielleicht noch ein Wort zu Berlin: Trotz des tollen Geländes in München, war die Bundesschau im Rahmen der grünen Woche in Berlin vom Ambiente her noch mal eine andere Hausnummer und wir würden uns auch freuen, wenn sie dorthin wieder zurückkommen könnte.

### **Willi Kuri**

Also eigentlich muss man ja froh sein, wenn jemand den Aufwand betreibt und die Bundeskaltblutschau ausrichtet, die Halle war schön geschmückt und hergerichtet und am Samstagabend war ja auch gute und ausgelassene Stimmung mit interessanten Schaunummern.

Gefühlt habe ich mich allerdings nie wie auf einer Bundeskaltblutschau, hatte nicht das Gefühl als wäre man willkommen, keine Begrüßung oder ein Wort über den Ablauf oder wer wo verantwortlich ist. Die Prämierung am Freitag hat meiner Meinung nach viel zu lange gedauert, es ist eine Zumutung für die Richter von morgens 8 Uhr bis abends 22 Uhr ohne Pause zu richten.

Ich glaube wir Schwarzwälder waren eine gute Truppe mit guten Pferden und haben in München ein gutes Bild abgegeben und wir hatten ja gemeinsam auch einige schöne Stunden.

"KEIN VERGLEICH MIT BERLIN"

### **Roland Bäuerle**

Die Bundeskaltblutschau war eine tolle und gelungene Veranstaltung und ist besser gelaufen als wir uns je erhofft hatten. Wir haben tolle Stunden in der Gemeinschaft verbracht und freuen uns auch schon auf das nächste Wiedersehen mit den Züchterkollegen. Der Zeitplan hätte etwas detaillierter ausgearbeitet sein dürfen.



### **ZG Tanya Schmidt & Gerhard Schröder**

Die Olympia-Halle war ein würdiger Rahmen, das großflächiges Gelände drum herum eine schöne Anlage. Beeindruckend war die Qualität der vorgestellten Pferde aller Kaltblutrassen. Sehr schade fanden wir die bescheidene Zuschauerzahl am Freitag für eine so bedeutende Veranstaltung.

Nicht gelungen war die Organisation und Kommunikation der Veranstaltung. Ebenso der Zeitrahmen von 8 Uhr bis 22 Uhr in dem zwei Richterinnen durchweg richten mussten, was ein objektives faires Richten sehr schwierig macht.

Unter allen Beschickern hatten wir ein gemeinschaftliches Miteinander, die Geselligkeit nicht nur an den gemeinsamen Abendveranstaltungen war ebenfalls sehr nett. Fürs Team-Building wäre es schön gewesen, wenn die Verbandsvertreter Teil dieser Gemeinschaft gewesen wären.

Eine Bundeskaltblutschau ohne Schleswiger ist nicht ideal und die Grüne Woche in Berlin ist für uns immer noch der Veranstaltungsort für eine Bundeskaltblutschau. Auch die geringe Beteiligung anderer Zuchtverbände in der Klasse der Schwarzwälder ist schade. Ein Drittel aller eingetragenen Schwarzwälder Stuten sind bei anderen Verbänden, nur eine gemeldete Stute von einem fremden Verband ist grundsätzlich zu wenig für eine Bundesschau.

Bei der letzten Veranstaltung in Berlin erhielten 70 Prozent der teilnehmenden Schwarzwälder Pferde eine Bundesprämie, diesmal nur 40 Prozent obwohl die Qualität der Schwarzwälder sehr ansprechend war.

Wir waren mit unserer Stute sehr zufrieden, ebenfalls mit ihrer Vorstellung, dafür nochmals herzlichen Dank an den besten Vorführer der Veranstaltung und sein Team.

### **Andrea Meier**

Auf die vergangene Bundeskaltblutschau schauen wir mit einem lächelnden und einem weinenden Auge zurück. Lächelnd - da wir 4 tolle Tage mit vielen pferdebegeisterten Menschen von unterschiedlichen Orten verbringen konnten.

Es wurde viel gelacht, gefeiert und sich gemeinsam um die Pferde gekümmert. Dadurch konnten viele neue Freundschaften geschlossen werden.

Weinend - da die Zeit, auf die man so lange hingefiebert hat, so schnell vergangen ist.

Besonders schön war es, dass wir feststellen konnten, dass nicht nur wir von Wilano sehr begeistert sind, sondern auch zahlreich Andere.

Während der vier Tage konnten wir nicht nur den 3. Platz mit nach Hause nehmen, sondern auch zig Bewunderungen und Glückwünsche für Wilano. Diese positiven Rückmeldungen waren all die Mühe und Arbeit während des Jahres wert.

### **Dr. Carolin Eiberger**

Die Bundeskaltblutschau in München war eine Zuchtschau der Extraklasse, sie war was ganz Besonderes. Es wurden die besten Pferde der Verbände vorgestellt, sowohl Stuten als auch Hengste, einfach eine gigantische Kaltblutqualität. Das Haupt- und Landgestüt ist stolz mit drei Hengsten dabei gewesen zu sein. Die Schwarzwälder Stuten waren einheitlich auf sehr hohem Niveau. Wir hatten insgesamt sehr edle, charakterstarke Pferde mit tollen Bewegungen, gemeinsam haben wir in der Schwarzwälder Zucht schon viel erreicht.

Es hat richtig Freude gemacht, bei der Bundeskaltblutschau dabei gewesen zu sein. Es war sehr schön bei tollen Begegnungen zu fachsimpeln und auch am Abend gemeinsam die Erfolge zu feiern. Der Besuch der Veranstaltung war für mich sehr bereichernd.



Teilnehmer Schwarzwälder Kaltblut und Vertreter des Pferdezuchtverbands Baden-Württemberg an der Bundeskaltblutschau 2022 in München Riem.

